



KLINIKUM ST. MARIEN AMBERG

GESCHÄFTSBERICHT

2023

KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG







INHALT

	Grußworte	_04
I.	Organisation	_07
II.	Leistungsentwicklung	_11
III.	Medizinische Versorgung	_21
IV.	Personalentwicklung	_67
V.	Finanzen	_71
VI.	Highlights	_77
VII.	Med. Versorgungszentren	_81
	Impressum	_87

GRUSSWORTE

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vergangenen Jahre haben unseren Klinikbetrieb maßgeblich durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie geprägt. Zwar waren die Auswirkungen im ersten Quartal 2023 noch deutlich spürbar, doch im weiteren Verlauf konnten wir erfolgreich zu einem stabilen Betriebsablauf zurückkehren.

Insbesondere im zweiten Halbjahr verzeichneten wir eine signifikante Zunahme stationärer Patientenzahlen, was unser Personal im 4. Quartal vor große Herausforderungen stellte. Die Infektionswellen erforderten eine verstärkte stationäre Betreuung, während gleichzeitig Personalausfälle aufgrund der Pandemiebelastung zu bewältigen waren. Unser Team im Klinikum zeigte in dieser Zeit höchsten Einsatz und Belastbarkeit.

Zusätzlich beschäftigte uns im Jahr 2023 vor allem die angekündigte Krankenhausreform durch Bundesgesundheitsminister Lauterbach sowie die enorm schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen der Kliniken in Deutschland.

Trotz breiten Konsenses über die Notwendigkeit von Struktur- und Vergütungsreformen konnte auch im Jahr 2023 keine Einigung zwischen Bund und Ländern zu den Eckpunkten einer Reform erzielt werden.

Minister Lauterbach strebt eine Kategorisierung der Kliniken an, um die Transparenz für die Patienten zu erhöhen. Zugleich plant er eine Konzentration von Leistungen auf weniger Kliniken, was die Planungshoheit der Länder tangiert und Diskussionen auslöst.

Ein weiterer Kritikpunkt an der Entwicklung der Bundesgesetzgebung für die Kliniken ist die Tatsache, dass die bereits heute bestehende vollkommen unzureichende Finanzierung der Kliniken in Deutschland ignoriert wird.

Es scheint gerade so, als ob der Gesundheitsminister eine unregelte Strukturanpassung durch die Insolvenz einzelner Kliniken in Kauf nimmt.

Dieser kalte Strukturwandel hat bereits eingesetzt. Dies zeigen erheblich gestiegene Insolvenzen von Kliniken in Deutschland und die Ausdünnung von stationären Versorgungsangeboten aufgrund der unzureichenden Finanzierung.



Ausgelöst wird diese Finanzierungskrise durch die fehlende Refinanzierung von Inflation und gestiegenen Personalkosten aufgrund der zu niedrig angesetzten Landesbasisfallwerte der Jahre 2022 und 2023. Die Landesbasisfallwerte sind in diesen Jahren nur um rund 6,6 % gestiegen, während die Gesamtkostensteigerungen über 12 % betragen. Leider setzt sich dieser Trend im Jahr 2024 fort.

Hinzu kommt, dass die Gesamtzahl der behandelten Patienten in den Kliniken im Jahr 2023 im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie rückläufig war, was ebenfalls zu einem Rückgang der Einnahmen führte. Obwohl unsere Leistung im bundesweiten Vergleich weiterhin sehr positiv ist, haben auch wir noch nicht das Niveau von 2019 erreicht. Im Gegensatz zu früheren Jahren werden diese Einnahmeausfälle im Jahr 2023 nicht mehr durch staatliche Finanzhilfen kompensiert. Daher ist eine schnelle Anpassung der Klinikfinanzierung vor der geplanten Krankenhausreform zwingend notwendig.

Die Forderung nach angemessener Klinikfinanzierung dient dabei nicht nur der Sicherstellung einer geordneten Versorgung, sondern auch dem Schutz kommunaler Haushalte. Eine auskömmliche Betriebskosten-finanzierung liegt dabei primär in der Verantwortung des Bundes.

Insgesamt können wir für unser Klinikum feststellen, dass Medizin, Menschlichkeit und das Miteinander im Team erneut dafür gesorgt haben, dass unsere Patienten hervorragend betreut wurden und unser Klinikum weiterhin die tragende Säule der Gesundheitsversorgung in der Region ist. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte durch die hervorragende medizinische Leistung sogar ein wirtschaftlich besseres Ergebnis erzielt werden, als im Wirtschaftsplan prognostiziert.

Im Namen der Patienten, des Stadtrates und der Bürger unserer Stadt möchte ich daher der gesamten Belegschaft, unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verantwortlichen in unserem Klinikum für ihren engagierten und professionellen Einsatz zum Wohl unserer Patienten herzlich danken.

*Michael Cerny
Verwaltungsratsvorsitzender*



VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kliniken stehen aktuell vor sehr großen Herausforderungen.

Bereits im letzten Jahr habe ich im Geschäftsbericht auf die sehr schlechten finanziellen Rahmenbedingungen für die Kliniken hingewiesen. Die Inflation war nach 2022 auch in 2023 auf einem sehr hohen Niveau und hat zu starken Sachkostensteigerungen geführt. Die Tarifpartner haben entsprechend reagiert und zwischenzeitlich deutliche Tarifsteigerungen und Inflationsausgleichszahlungen für 2023 und 2024 vereinbart. Dies führt nun neben den starken Sachkostensteigerungen auch im Personalbereich zu hohen Kostensteigerungen. Eine Refinanzierung dieser Kostensteigerungen ist mit den gesetzlich festgelegten Steigerungsraten des Landesbasisfallwertes von nur rund 6,6 % in den letzten beiden Jahren nicht möglich.

Der Gesetzgeber ist gefordert hier schnell zu reagieren und Anpassungen der Finanzierung zu beschließen, damit die stationäre Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in dem gewohnten Niveau aufrecht erhalten werden kann.

Leider konnte zwischen Bund und Ländern trotz intensiver Bemühungen zu einer Anpassung der Finanzierung kein Konsens erreicht werden und es sind aktuell für das Jahr 2024 keine weiteren finanziellen Hilfen zu erwarten.

Auch wenn Corona Anfang 2023 aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit verschwunden ist, war auch im 1. Quartal 2023 noch eine erhebliche Anzahl an Covid-Patienten zu versorgen, die Einschränkungen für unser Klinikum mit sich brachten. Danach war es möglich, dass wir unser Klinikum wieder in den Normalbetrieb umstellen konnten und weitgehend alle Beschränkungen und Einschränkungen für Patienten, Besucher und Mitarbeiter aufheben konnten.

Auch im 4. Quartal war der Betrieb durch eine weitere Infektionswelle beeinträchtigt, die aber zu keinen sonstigen Einschränkungen führte.

Neben den schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen belastet leider auch in unserem Klinikum der Personalmangel, der sich zwischenzeitlich über alle Berufsgruppen erstreckt, den Betrieb erheblich. Wir müssen zwischenzeitlich beträchtliche Anstrengungen unternehmen, um freie Stellen zeitnah besetzen zu können. Leider ist dies aufgrund der sehr schwierigen Arbeitsmarktsituation in einzelnen Bereichen nicht immer zeitnah gelungen, so dass auch Einschränkungen im Betrieb teilweise notwendig waren, was sich wiederum negativ auf die Leistungsentwicklung ausgewirkt hat.



Der Trend zur Ambulantisierung hat sich im Jahr 2023 weiter fortgesetzt. Der Gesetzgeber hat den Katalog der ambulant durchzuführenden Eingriffe ausgeweitet. Unser ambulantes OP-Zentrum ist im zweiten Betriebsjahr bereits weitgehend ausgelastet. Dieses neue Zentrum wird sehr gut angenommen und die Zahl der ambulanten Operationen hat 2023 bereits das Niveau vor der Pandemie erreicht. Dem Trend folgend haben wir in 2023 auch die Eingliederung der Medizinischen Versorgungszentren mit zwischenzeitlich 17 Facharztpraxen in das Kommunalunternehmen zum Jahreswechsel 2024 vorbereitet, nachdem dies aufgrund einer Gesetzesänderung möglich geworden ist. Damit machen wir einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zum umfassenden Gesundheitsversorger der Region.

Das Jahr 2023 war darüber hinaus geprägt durch die intensiven Diskussionen zwischen Bund, Ländern und Verbänden um die Eckpunkte der großen Krankenhausreform. Zwar haben sich gegenüber dem Ende 2022 vorgestellten Entwurf einige Änderungen ergeben. Wir müssen aber zwischenzeitlich davon ausgehen, dass die Reform in den Grundzügen so umgesetzt wird.

Im Kern wird eine Konzentration von Leistungen mit zunehmender Spezialisierung und Zentrenversorgung angestrebt. Diese Strategie verfolgen wir bereits seit Jahren und gehen daher davon aus, dass wir im Hinblick auf die Versorgungsstruktur sehr gut aufgestellt sind.

Es ist uns während des gesamten Jahres 2023 gelungen, die Patientenversorgung Dank des hohen Engagements und des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem gewohnt sehr hohen Niveau aufrecht zu erhalten. Durch die positive Leistungsentwicklung und Einsparungen im Bereich der Sachkosten ist es uns gelungen, dass unser Defizit gegenüber dem Wirtschaftsplanung erheblich niedriger ausfällt.

Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Leitungskonferenz und persönlich sehr herzlich danken.

Manfred Wendl
Vorstand

» In unserer
Struktur liegt
die Kraft der
Zusammenarbeit.
Miteinander
gestalten wir
den Weg zu
einer effektiven
Gesundheits-
versorgung.«



I. ORGANISATION

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2023

ORGANE DES KLINIKUMS

STADT AMBERG



AMBERG



Vertreten durch
Oberbürgermeister
Michael Cerny

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender: Oberbürgermeister Michael Cerny
Stv. Vorsitzender: Dr. Konrad Wilfurth
Mitglieder: Rudolf Maier
Stefan Ott
Simone Böhm-Donhauser
Franz Badura
Dr. Klaus Ebenburger

KLINIKUMSLEITUNG



KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG



Vorstand
Manfred Wendl



Pflegedirektion
Kerstin Wittmann

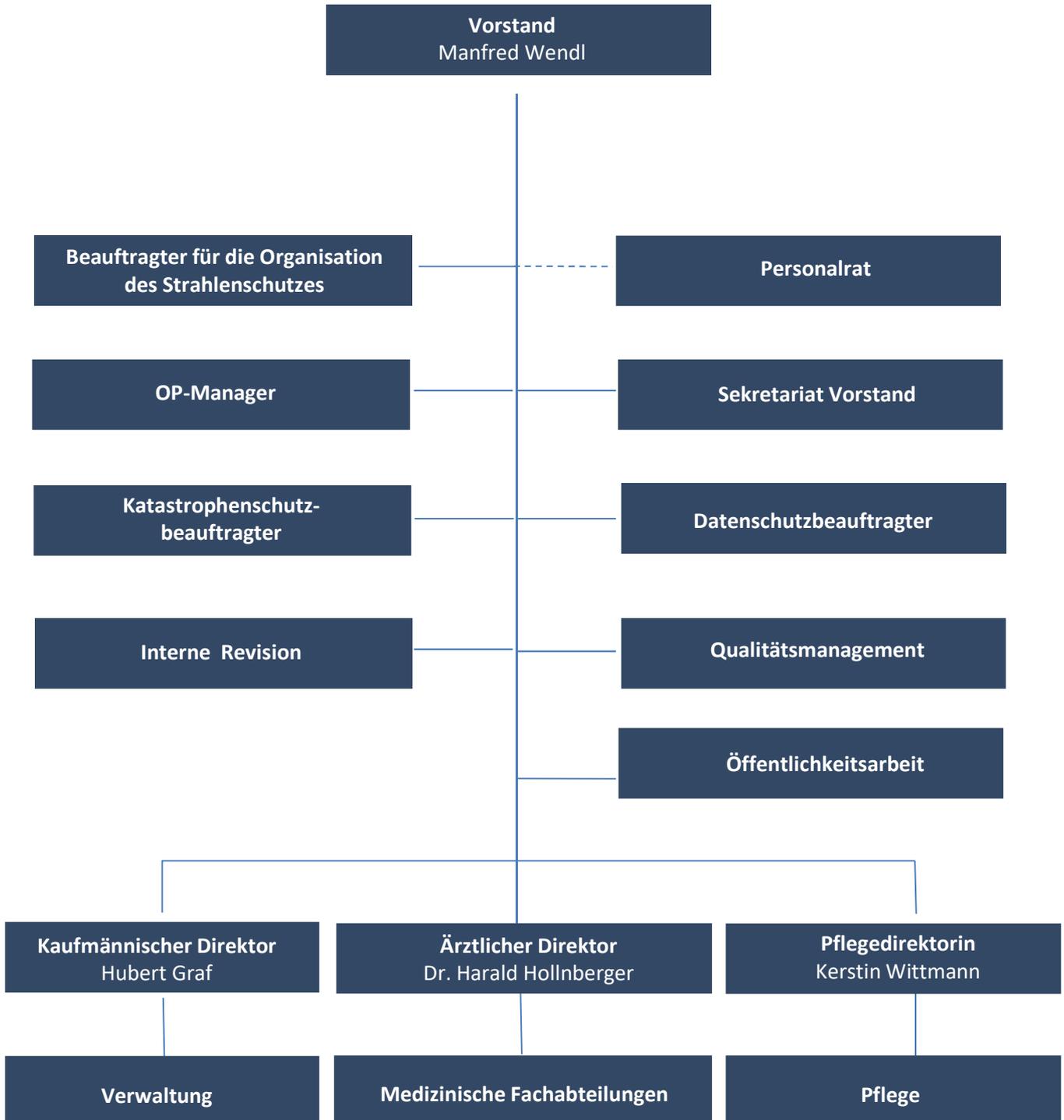


Kaufmännischer Direktor
Hubert Graf



Ärztlicher Direktor
Dr. Harald Hollnberger

ORGANIGRAMM



» Unser Streben nach Exzellenz zeigt sich in unseren steigenden Leistungen. Im Fokus steht dabei stets die bestmögliche Versorgung für die Region. «



II. LEISTUNGS-
ENTWICKLUNG

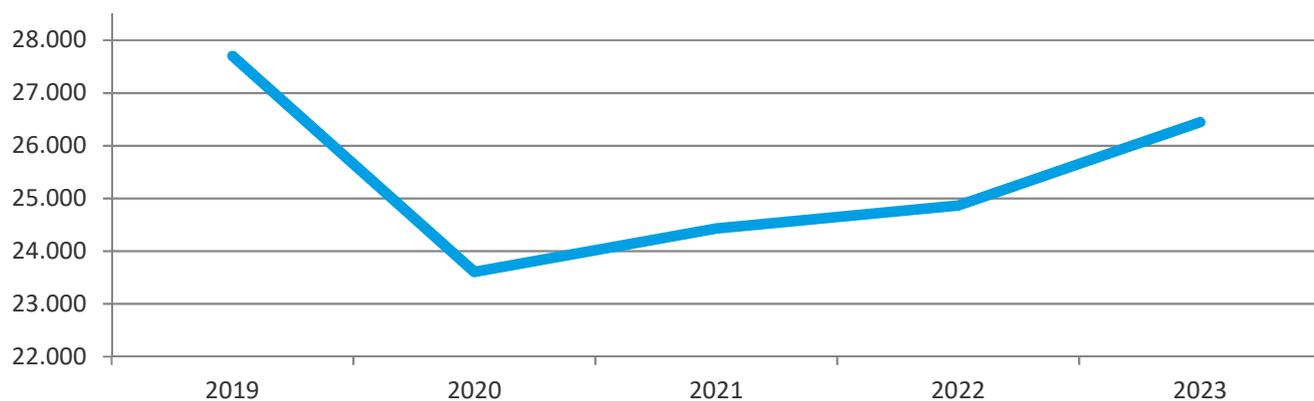
KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2023

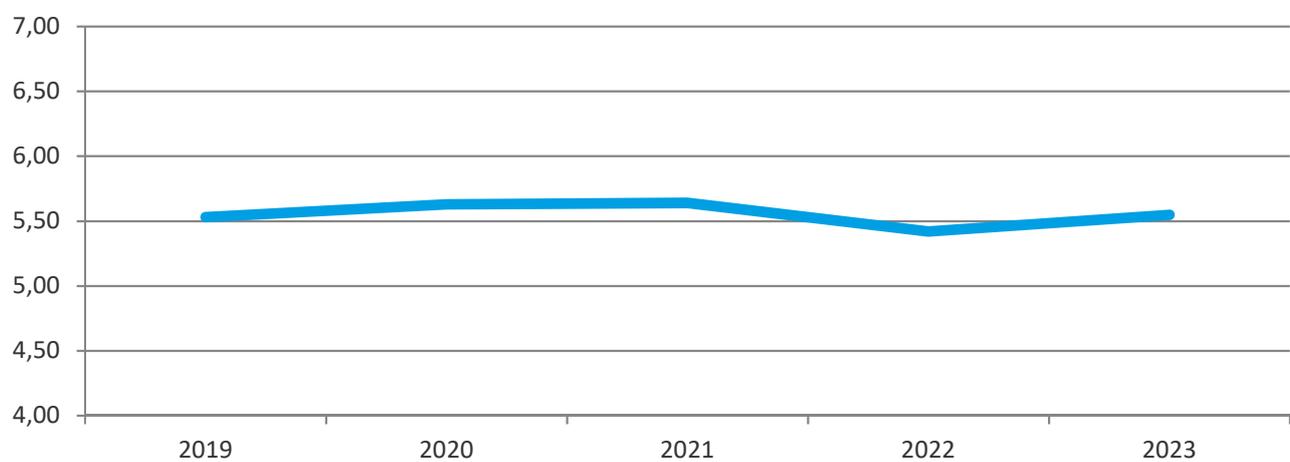
BELEGUNGSENTWICKLUNG

Jahr	Vollstat. Betten	DRG-Fälle vollstationär	teilstationär	DRG-Fälle Gesamt	Verweildauer (VWD)
2019	578	27.622	78	27.700	5,53
2020	578	23.548	60	23.608	5,63
2021	578	24.366	66	24.432	5,64
2022	578	24.804	64	24.868	5,42
2023	578	26.394	62	26.456	5,55

DRG-Fälle Gesamt

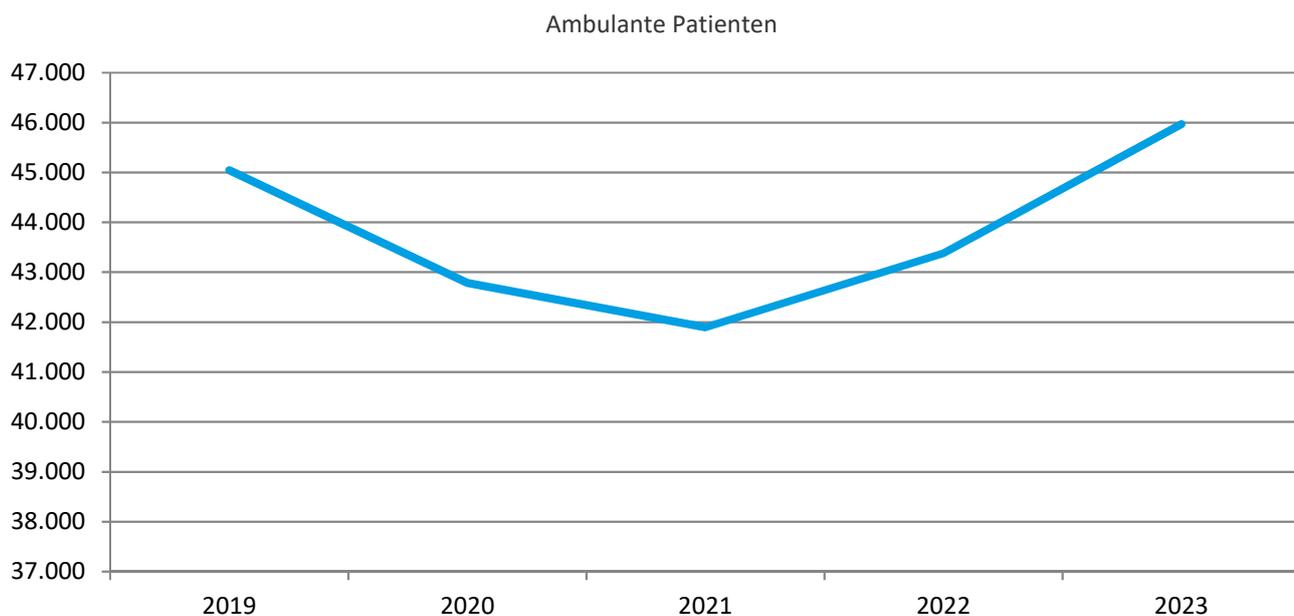


Verweildauer



AMBULANTE PATIENTEN

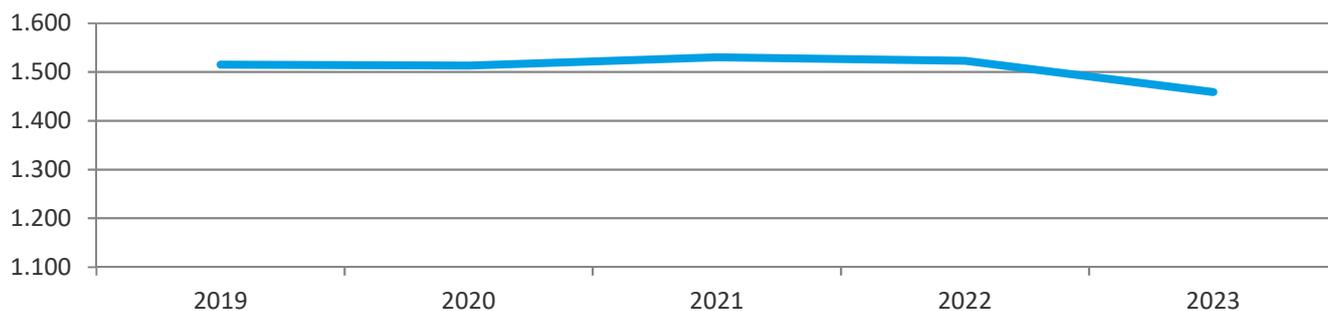
Jahr	Ambulante Patienten
2019	45.047
2020	42.783
2021	41.896
2022	43.381
2023	45.967



ANZAHL GEBURTEN

Jahr	Entbundene Frauen	Geborene Kinder
2019	1.457	1.515
2020	1.456	1.513
2021	1.475	1.530
2022	1.495	1.523
2023	1.413	1.459

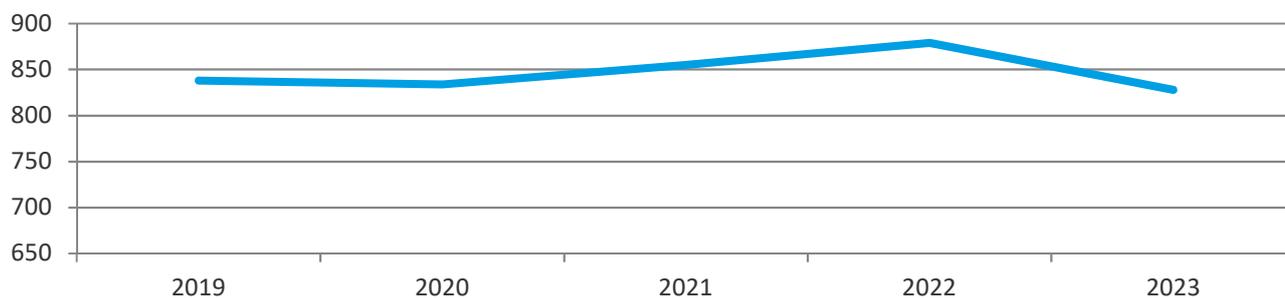
Geborene Kinder



ANZAHL STERBEFÄLLE

Jahr	Sterbefälle
2019	838
2020	834
2021	855
2022	879
2023	828

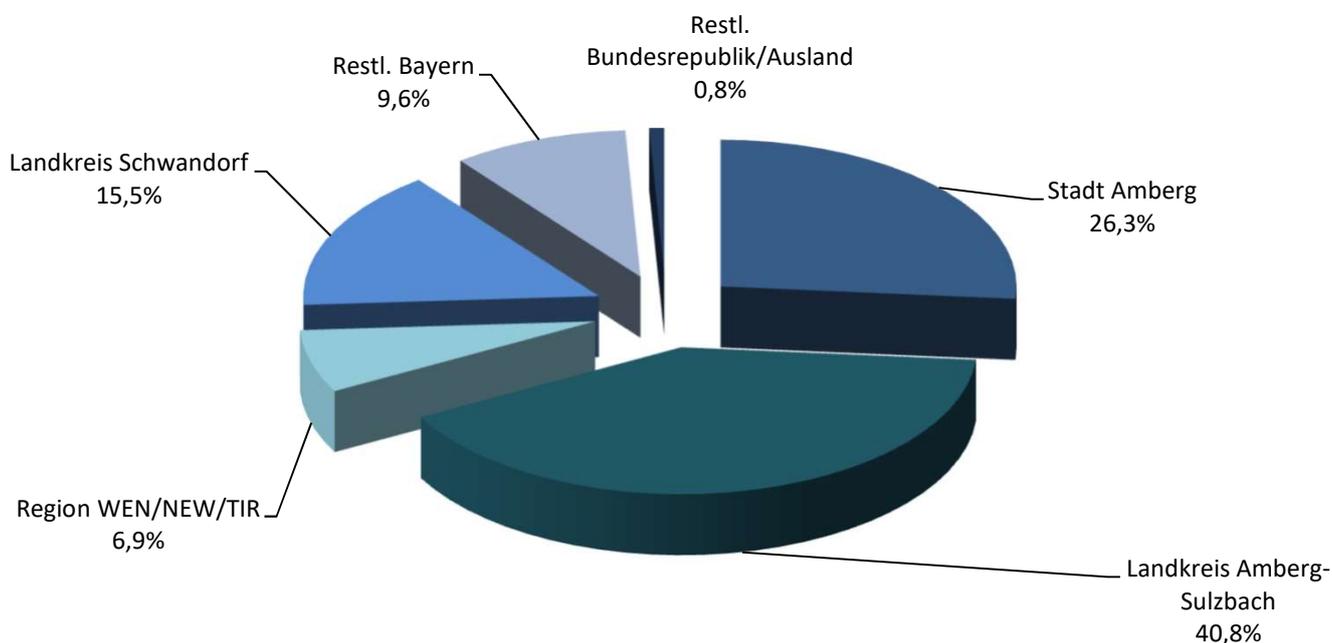
Sterbefälle



EINZUGSGEBIETE

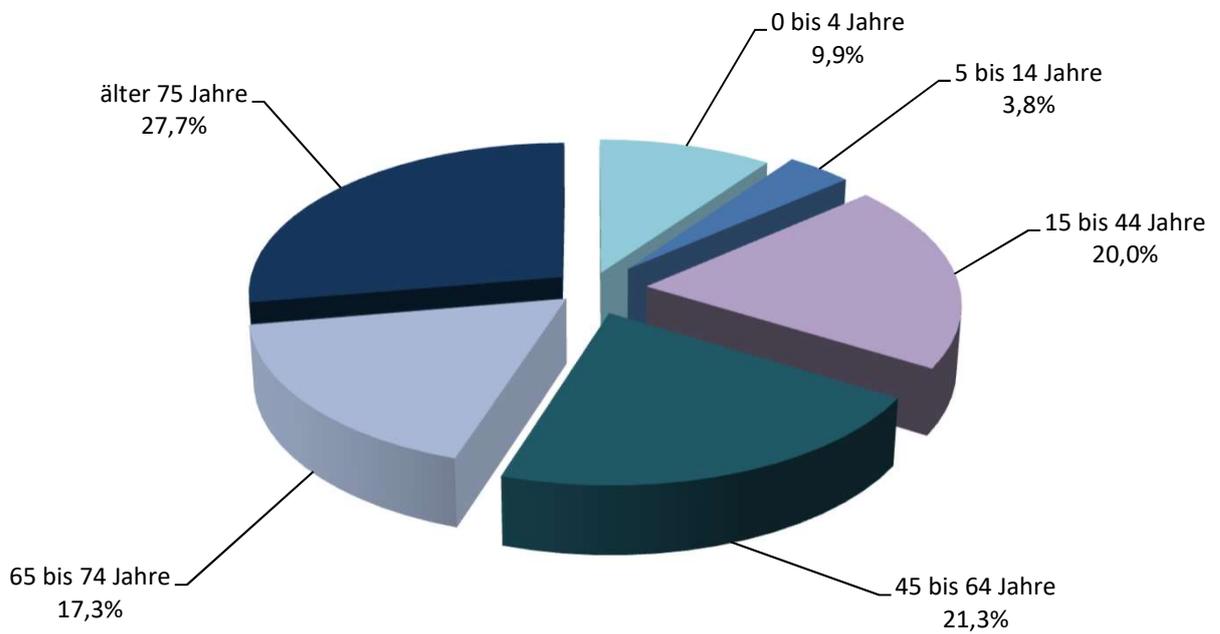
Wohnsitz der vollstationär behandelten Patienten

Gebietskörperschaft	Berichtsjahr 2023 Anzahl	in %
Stadt Amberg	6.969	26,3%
Landkreis Amberg-Sulzbach	10.793	40,8%
Region WEN/NEW/TIR	1.828	6,9%
Landkreis Schwandorf	4.102	15,5%
Restl. Bayern	2.547	9,6%
Restl. Bundesrepublik/Ausland	217	0,8%
Patienten insgesamt	26.456	100,0%



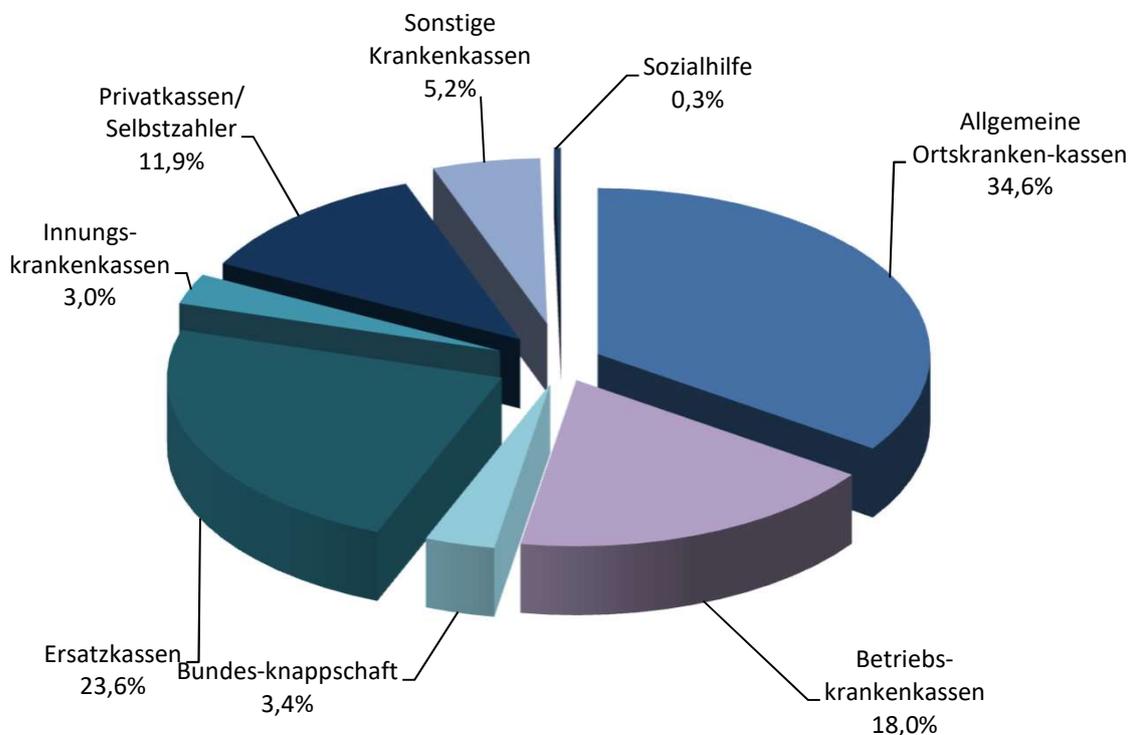
ALTERSSTRUKTUR

Alter	Berichtsjahr 2023 Anzahl	in %
0 bis 4 Jahre	2.622	9,9
5 bis 14 Jahre	1.002	3,8
15 bis 44 Jahre	5.290	20,0
45 bis 64 Jahre	5.644	21,3
65 bis 74 Jahre	4.567	17,3
älter 75 Jahre	7.331	27,7
Patienten insgesamt	26.456	100,0



KOSTENTRÄGER

Kostenträger	Berichtsjahr 2023 Anzahl	in %
Allgemeine Ortskrankenkassen	9.167	34,6
Betriebskrankenkassen	4.771	18,0
Bundesknappschaft	894	3,4
Ersatzkassen	6.235	23,6
Innungskrankenkassen	785	3,0
Privatkassen/Selbstzahler	3.137	11,9
Sonstige Krankenkassen	1.378	5,2
Sozialhilfe	89	0,3
Patienten insgesamt	26.456	100,0



STATIONÄRE VERGÜTUNG

Die Einnahmen für die stationäre Krankenhausbehandlung setzen sich aus mehreren Einzel-Budgets zusammen.

Erlösbudget

Den Großteil bildet dabei das Erlösbudget. Hierunter werden die Einnahmen aus DRG-Erlösen und bundeseinheitlich bewerteten Zusatzentgelten zusammengefasst.

Die DRGs (*Diagnosis Related Groups*) vergüten als Pauschalentgelt die Kosten für die Behandlung eines Krankenhausfalles. Die Zuweisung zu einer DRG erfolgt über verschiedene Parameter. Die wichtigsten sind hierbei die Hauptdiagnose sowie durchgeführte Behandlungen. Jede DRG ist mit einer Bewertungsrelation gewichtet, welche im Rahmen der DRG-Systempflege jährlichen Veränderungen unterliegt. Der Bewertungsrelation je DRG wird ein in Euro ausgedrückter landesweit gültiger Basispreis (Landesbasisfallwert – LBFW) zugeordnet. Somit ergibt sich der DRG-Erlös für den einzelnen Behandlungsfall aus der Multiplikation von Bewertungsrelation und Basisfallwert.

Über das *Pflegebudget* werden seit dem Jahr 2020 die Personalkosten der Pflege am Bett über ein separates Budget in voller Höhe der anfallenden Kosten vergütet.

Die Erlösanteile für die Pflege wurden dazu aus den DRG-Erlösen und den Zusatzentgelten ausgegliedert. Die Abrechnung erfolgt über den sog. Pflegeerlöskatalog auf Basis der jeweiligen Pflegebewertungsrelation der DRG. Über den Budgetausgleich des Folgejahres werden die Differenz der vom Wirtschaftsprüfer testierten Pflegekosten zu den abgerechneten Pflegeerlösen ausgeglichen.

Zusatzentgelte können abgerechnet werden für zusätzliche individuelle Aufwendungen im Behandlungsgeschehen, insbesondere für die Gabe von teuren Medikamenten oder die Anwendung besonderer Behandlungsverfahren.

Sowohl die Erlöse für die DRGs als auch für die Zusatzentgelte sind nach bundesweit gültigen Katalogen vorgegeben. Aufgrund tariflicher Anpassungen unterliegen diese bundeseinheitlichen Kataloge jährlichen Schwankungen.

Istdaten Erlösbudget	2019	2020	2021	2022	2023 vorl.
DRG-Fälle	27.700	23.523	24.391	24.842	26.456
CaseMix	27.620,76	19.317,20	20.428,14	20.202,78	21.356,05
CaseMixIndex	0,997	0,821*)	0,838*)	0,813*)	0,807*)
Landesbasisfallwert	3.533,70 €	3.660,92 €	3.739,35 €	3.825,44 €	3.994,59 €
DRG-Erlös	97.603.476,08 €	70.718.713 €	76.387.954 €	77.284.507 €	85.308.676 €
Pflegebudget		29.161.250 €	30.917.775 €	31.750.000 €	34.329.107 €
Zusatzentgelte	2.376.618 €	1.231.080 €	1.028.069	883.510	1.414.825

*) a'DRG - neue Bewertung um Pflegebudget korrigiert



STATIONÄRE VERGÜTUNG

Erlössumme

Für Leistungen, für die keine bundeseinheitlichen Entgelte vorgegeben sind, können krankenhaus-individuelle Pauschalen vereinbart werden. Diese können fall- oder tagesbezogen ausgestaltet sein und bilden zusammen die sogenannte Erlössumme. Grundlage bilden bundesweit gültige, unbepreiste Leistungskataloge.

Istdaten Erlössumme	2019	2020	2021	2022	2023 vorl.
Erlössumme (ohne NUB und Bluter)	2.694.596 €	1.801.813 €	2.175.722 €	1.995.179 €	1.992.578 €
- davon nicht bewertete DRG	150.055 €	43.516 €	68.930 €	72.957 €	80.669 €
- davon Palliativ	1.213.070 €	589.615 €	526.476 €	562.604 €	0 € *)
- Schmerztagesklinik	675.146 €	411.125 €	441.517 €	543.815 €	635.244 €
- KH-individuell	656.325 €	757.557 €	1.138.799 €	815.803 €	1.276.665 €

*) ab 2023 in DRG-System integriert

» Im Herzen
unserer Mission
liegt die
erstklassige
medizinische
und persönliche
Betreuung.
Medizin von
Menschen für
Menschen.«



III. MEDIZINISCHE
VERSORGUNG

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2023

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

KARDIOLOGIE, NEPHROLOGIE UND INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN

Chefarzt

Prof. Dr. med. Christoph Birner
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Internistische Intensivmedizin

Ltd. Oberärztin

Dr. med. Verena Fabiunke-Dörr



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

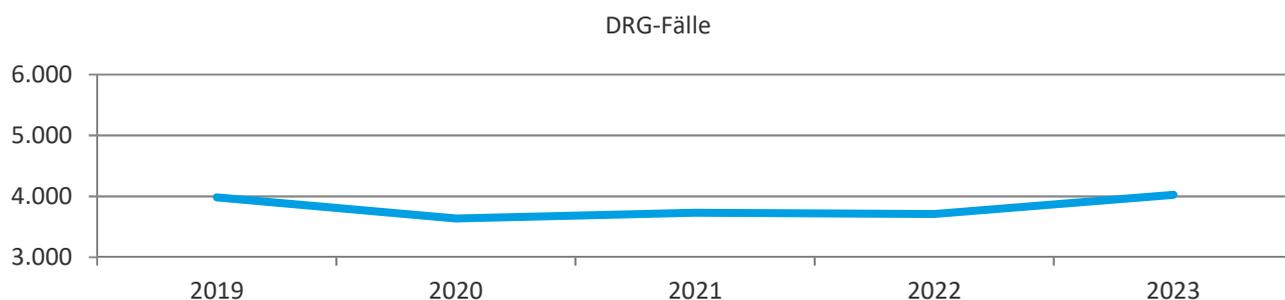
- Erkrankungen des Herzens (Kardiologie)
- Erkrankungen der Arterien und Venen (Angiologie)
- Erkrankungen der Nieren (Nephrologie)
- Intensivmedizin:
Behandlung von lebensbedrohlichen Erkrankungen mit
Versagen der Atmung, des Kreislaufs und anderer Organe

Spezialbereiche

- Zertifizierte Chest Pain Unit
- 24-Stunden-Herzkatheterlabor
- Heart Failure Unit (HFU)
- Teilstationäre Dialyse
- Elektrophysiologie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	DRG-Fälle teilstationär	Fälle ambulant
2019	90	6,04	3.982	80	1.951
2020	90	5,98	3.636	60	2.125
2021	90	6,06	3.732	66	2.112
2022	90	6,00	3.711	64	2.206
2023	90	5,65	4.027	62	2.703



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
F49	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt	480
F62	Herzinsuffizienz und Schock	440
F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen	291
F52	Perkutane Koronarangioplastie mit komplexer Diagnose oder intrakoronarer Brachytherapie oder bestimmte Intervention	192
F50	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie	167
F74	Thoraxschmerz und sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	151
F67	Hypertonie	142
F73	Synkope und Kollaps	130
F58	Perkutane Koronarangioplastie	121
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	96

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

ONKOLOGIE, ENDOKRINOLOGIE, INFEKTILOGIE

Chefarzt
Priv. Doz. Dr. med. Marc Dauer
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

Ltd. Oberarzt
Jens König

Sektionsleiter Onkologie
Dr. Jochen Pfirstinger



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

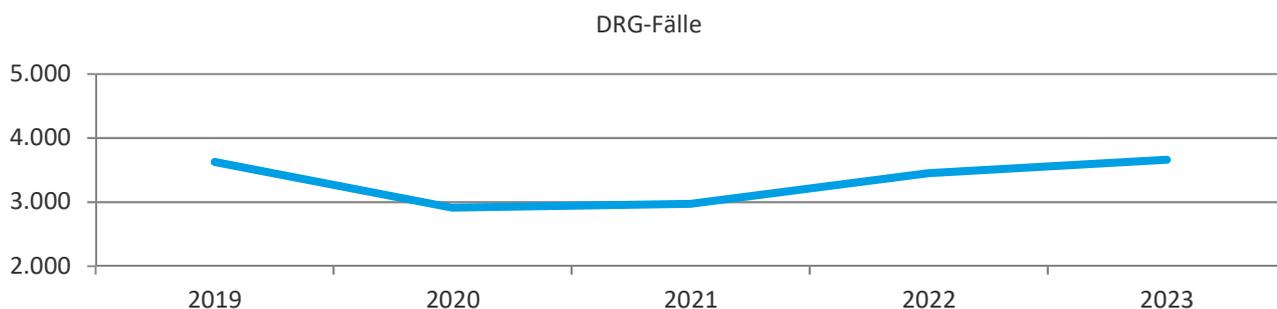
- Erkrankungen des Verdauungstrakts (Gastroenterologie)
- Tumorerkrankungen und Erkrankungen des Blutes (Hämatologie/Onkologie)
- Stoffwechselkrankheiten, insbesondere Zuckerkrankheit (Endokrinologie, Diabetologie)
- Infektiöse Erkrankungen (Infektiologie)
- Palliativmedizin

Spezialbereiche

- Endoskopie
- Gastroenterologisches Funktionslabor
- Palliativstation
- Zentrale stationäre Chemotherapie-Einheit

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	71	5,37	3.629	1.427
2020	71	5,95	2.912	1.280
2021	68	6,34	2.976	1.022
2022	68	6,00	3.454	1.274
2023	68	5,64	3.660	1.381



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	550
H41	ERCP oder bestimmte endoskopische Eingriffe	142
E71	Neubildungen der Atmungsorgane	135
R61	Lymphom und nicht akute Leukämie	127
H62	Erkrankungen des Pankreas außer bösartige Neubildung oder Leberzirrhose und bestimmte nichtinfektiöse Hepatitiden ohne äußerst schwere CC	123
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	104
G71	Andere mäßig schwere Erkrankungen der Verdauungsorgane	96
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	92
G47	Andere Gastroskopie oder bestimmte koloskopische Eingriffe	85
G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	80

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

**GERIATRIE, FRÜHREHABILITATION,
ALTERSTRAUMATOLOGIE**

Chefarzt
Dr. med. Jens Trögner
Facharzt für Innere Medizin
und Geriatrie



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

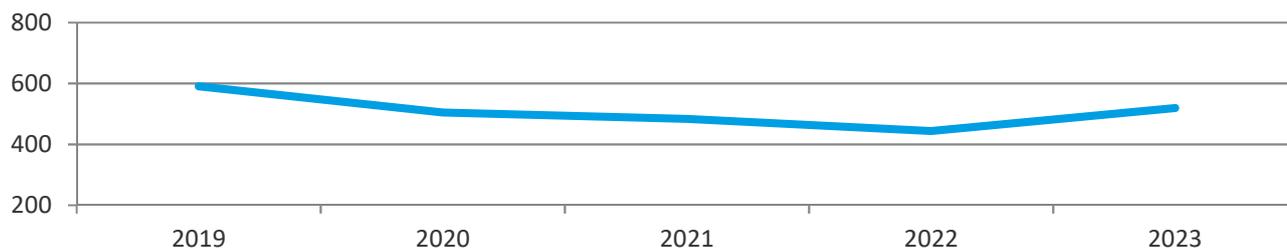
Schwerpunkte

- Mehrfacherkrankungen und Funktionseinschränkungen von älteren Patienten (70+) (z.B. beim Gehen, bei der Selbstversorgung)
- Alterstraumatologie in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle
2019	25	13,10	591
2020	25	13,29	505
2021	25	14,53	484
2022	25	13,56	444
2023	25	12,45	519

DRG-Fälle



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
F62	Herzinsuffizienz und Schock	59
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	37
F48	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	31
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	19
B44	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems	18
E42	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	18
A13	Beatmung > 95 Stunden, ohne intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1764 / 1656 / 1656 Aufwandspunkte	12
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	12
G14	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	11
E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung oder Bronchitis und Asthma bronchiale, mehr als ein Belegungstag, mit äußerst schweren oder schweren CC, Alter < 1 Jahr, mit RS-Virus-Infektion	10

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN IV

PNEUMOLOGIE, ALLERGOLOGIE, SCHLAF- UND BEATMUNGSMEDIZIN

Chefarzt
Dr. med. Hans Wahn
Facharzt für Innere Medizin
Pneumologie

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Melanie Steding



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

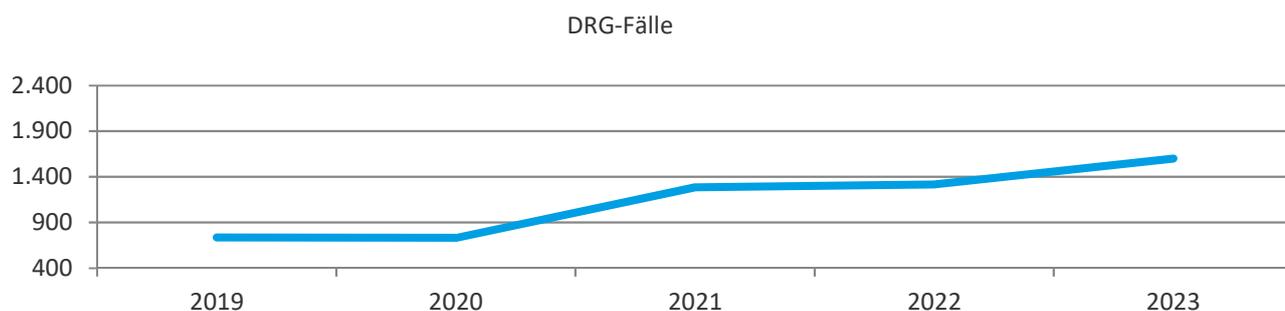
- Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Nicht-invasive Beatmung (NIV)
- Weaning
- Atmungstherapie

Spezialbereiche

- Bronchoskopie
- Schlaflabor
- Weaning-Station
- Funktionsabteilung (Lungenfunktion, Spiroergometrie)

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	18	7,63	737	4
2020	18	5,77	732	74
2021	21	6,90	1.286	117
2022	21	5,74	1.319	161
2023	21	5,91	1.601	163



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
E63	Schlafapnoesyndrom oder kardiorespiratorische Polysomnographie oder Polygraphie bis 2 Belegungstage	257
E78	Kontrolle oder Optimierung einer bestehenden häuslichen Beatmung, bis 2 Belegungstage	196
E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung oder Bronchitis und Asthma bronchiale, mehr als ein Belegungstag, mit äußerst schweren oder schweren CC, Alter < 1 Jahr, mit RS-Virus-Infektion	164
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	117
E71	Neubildungen der Atmungsorgane	100
E69	Bronchitis und Asthma bronchiale oder Beschwerden und Symptome der Atmung ohne komplexe Diagnose oder Störungen der Atmung mit Ursache in der Neonatalperiode	86
F62	Herzinsuffizienz und Schock	47
E02	Andere OR-Prozeduren an den Atmungsorganen	41
E64	Respiratorische Insuffizienz oder Lungenembolie	27
T62	Fieber unbekannter Ursache	26

KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Frank Huber
Facharzt für Neurologie
Facharzt für Nervenheilkunde

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Michaela Nagel



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

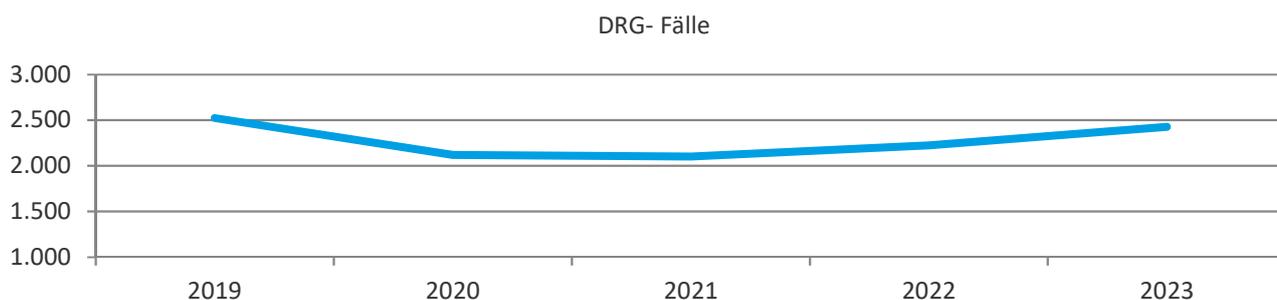
- Akute Schlaganfallbehandlung (inkl. der routinemäßigen Anwendung modernster Lyseverfahren)
- Behandlung von akuten und chronischen Schmerzsyndromen (Rückenschmerzen und Bandscheibenerkrankungen)
- Behandlung von Krankheitsbildern wie Multiple Sklerose, Epilepsie, Demenz, Parkinson Syndrome
- Ambulante Untersuchungen zugewiesener Neurologie-Patienten (Ermächtigungsambulanz)

Spezialbereiche

- Zertifizierte Schlaganfallspezialeinheit („Überregionale Stroke Unit“)
- Spezialambulanz ("Botulinumtoxinambulanz"): Behandlung von Dystonien und Spastiken nach Schlaganfall
- Kooperation Neuroradiologisches Zentrum Nordostbayern
- Ambulanz für Multiple Sklerose

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	49	5,47	2.524	1.739
2020	49	5,16	2.120	1.827
2021	49	5,22	2.104	2.193
2022	49	5,21	2.225	2.181
2023	49	4,77	2.427	2.464



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
B70	Apoplexie	428
B76	Anfälle	229
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	210
D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	183
B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse	178
B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems	126
B68	Multiple Sklerose und zerebellare Ataxie	114
B77	Kopfschmerzen	103
B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven	74
B85	Degenerative Krankheiten des Nervensystems oder zerebrale Lähmungen	63

KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Chefarzt
Priv. Doz. Dr. med. Hischam Bassiouni
Facharzt für Neurochirurgie

Ltd. Oberarzt
M.D. (Univ. Daressalam) M.Sc Edgar Kigadye



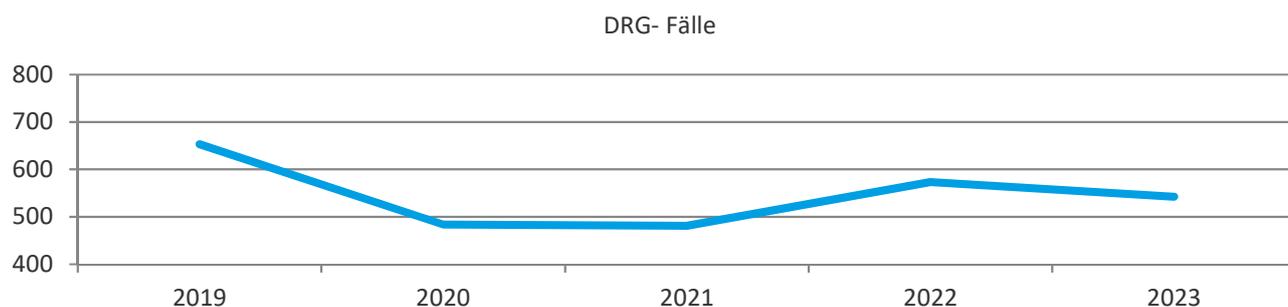
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Tumorchirurgie
- Vaskuläre Neurochirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Schmerztherapie
- Kinderneurochirurgie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	20	8,82	653	425
2020	20	8,82	484	272
2021	20	8,61	481	185
2022	20	7,88	573	246
2023	20	7,72	542	476



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	239
B20	Kraniotomie oder große Wirbelsäulen-Operation	107
B78	Intrakranielle Verletzung	59
I09	Bestimmte Eingriffe an der Wirbelsäule	29
B36	Intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1176 / 1104 / 1104 Aufwandspunkte oder > 588 / 552 / 552 Aufwandspunkte mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems oder bestimmte hochaufwendige Implantate	26
B02	Komplexe Kraniotomie oder Wirbelsäulen-Operation	23
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	20
A13	Beatmung > 95 Stunden, ohne intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1764 / 1656 / 1656 Aufwandspunkte	14
B70	Apoplexie	12
B66	Neubildungen des Nervensystems	11

KLINIK ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND THORAXCHIRURGIE

Chefarzt
Dr. med. Wolfram Schief
Facharzt für Viszeral- und Thoraxchirurgie

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Simone Götz (bis 30.06.2023)



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

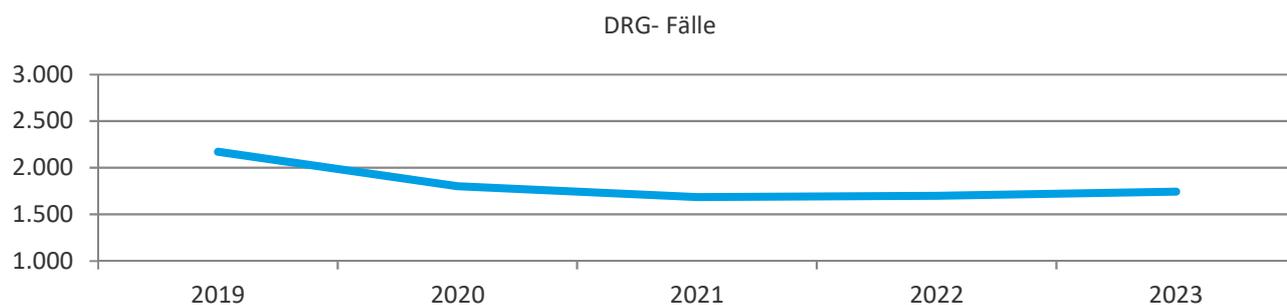
- Operative Behandlung Magen-Darm-Trakt
- Operative Behandlung Brustraum
- Operative Behandlung Schilddrüse
- Operative Behandlung gut- und bösartiger Tumore
- Minimal-invasive Operationstechniken

Spezialbereiche

- Zertifiziertes Darmzentrum
- Zentrum für Lungentumore
- Kinderchirurgie
- Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	48	6,20	2.172	2.196
2020	48	6,67	1.802	2.187
2021	48	6,70	1.687	2.118
2022	48	6,32	1.700	2.168
2023	48	7,12	1.743	2.252



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	307
H08	Laparoskopische Cholezystektomie	223
G24	Eingriffe bei Hernien	127
G18	Bestimmte Eingriffe an Dünn- und Dickdarm oder Anlegen eines Enterostomas oder andere Eingriffe am Darm mit äußerst schweren CC	93
G23	Appendektomie oder laparoskopische Adhäsiolyse außer bei Peritonitis, ohne äußerst schwere oder schwere CC	79
G26	Andere Eingriffe am Anus	71
K06	Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Ductus thyreoglossus	65
E06	Andere Lungenresektionen, Biopsie an Thoraxorganen und Eingriffe an Thoraxwand, Pleura und Mediastinum	59
J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut oder Hautulkus	59
J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma	36

KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Chefarzt

Dr. (Univ. Bagdad) Saman Djamil

Facharzt für Chirurgie

Facharzt für Gefäßchirurgie

Endovaskulärer Chirurg



Ltd. Oberarzt

Dr. med. Maximilian Schön

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

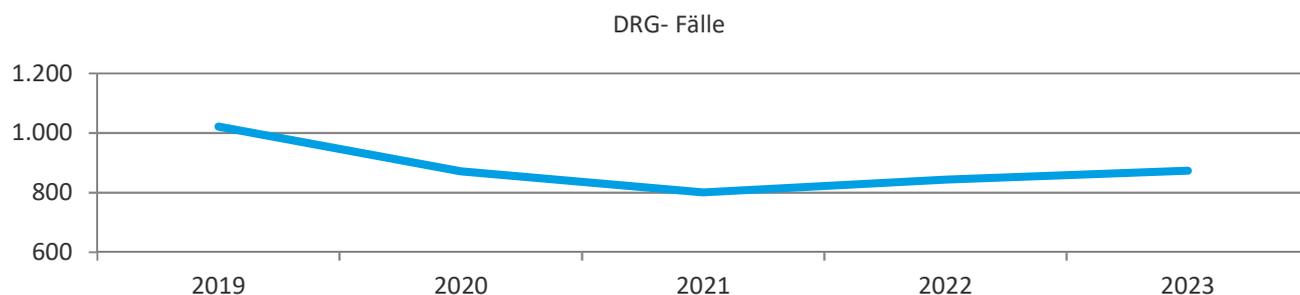
- Carotis-Chirurgie
- Aortenaneurysma-Chirurgie sowie Endoprothesenimplantation
- Bypass-Chirurgie bei Stenosen und Verschlüssen von Arm- u. Beinarterien
- Venenchirurgie
- Diabetisches Fußsyndrom mit cruraler und pedaler Bypassanlage
- Dialyse-Shunt-Chirurgie (primäre Anlage und Korrekturoperationen)
- Endovasculäre Gefäßchirurgie (Kombination endovasculär mit konventionellen Eingriffen)
- Gefäßverletzungen
- Ulcusshaving (Vakuumtherapie)

Spezialbereich

- Gefäßzentrum

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	30	9,27	1.022	2.211
2020	30	9,59	872	1.768
2021	30	8,94	801	1.766
2022	30	9,65	844	1.398
2023	30	9,69	874	735



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe	358
F27	Verschiedene Eingriffe bei Diabetes mellitus mit Komplikationen	77
F08	Rekonstruktive Gefäßeingriffe oder thorakoabdominales Aneurysma mit komplexem Aorteneingriff	58
F65	Periphere Gefäßkrankheiten	40
L09	Andere Eingriffe bei Erkrankungen der Harnorgane oder Anlage eines Dialyseshunt	37
J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut oder Hautulkus	34
F14	Komplexe oder mehrfache Gefäßeingriffe außer große rekonstruktive Eingriffe mit komplizierender Konstellation oder Revision oder komplizierender Diagnose oder Alter < 3 Jahre oder bestimmte beidseitige Gefäßeingriffe	30
B04	Eingriffe an den extrakraniellen Gefäßen	28
K60	Diabetes mellitus und schwere Ernährungsstörungen oder verschiedene Stoffwechselerkrankungen mit intensivmedizinischer Komplexbehandlung > 196 / 184 / - Aufwandspunkte	25
F13	Amputation bei Kreislauferkrankungen an oberer Extremität und Zehen	24

KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE

MIT ALTERSTRAUMATOLOGIE SEKTION KINDERORTHOPÄDIE UND NEUROORTHOPÄDIE

Chefarzt

Priv. Doz. Dr. med. Antonio Ernstberger
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
spezielle Unfallchirurgie,
ATLS-Provider Notfallmedizin & Sportmedizin

Ltd. Oberarzt

Dr. med. Wolfgang Schaudig

Sektionsleiter Kinderorthopädie und Neuroorthopädie

Dr. Dr. med. Michael Kertai

Sektionsleiter Endoprothetik

Dr. med. Lukas Parik (ab 01.07.2023)



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Unfallchirurgie

- Versorgung von Leicht- bis Schwerstverletzten
- Schädel-Hirn- und Gesichtsverletzungen
- Verletzungen an Wirbelsäule, Brustkorb, Bauchraum, Becken, Extremitäten und Hand

Orthopädie

- Operative und konservative Behandlung von: Erkrankungen der Wirbelsäule (Tumoren, Osteoporose), Erkrankungen der Extremitäten (Fehlstellungen) und Gelenke (Arthrose, Instabilität)
- Endoprothetik
- Arthroskopische Chirurgie (Bandrekonstruktion, Knorpeltherapie)
- Hand- und Fußchirurgie
- Versorgung von akuten und chronischen Sportverletzungen

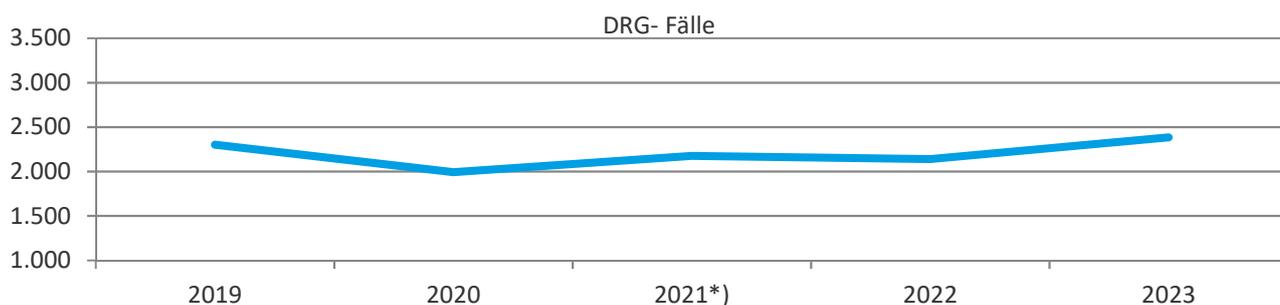
Spezialbereiche

- Zertifiziertes regionales Traumazentrum:
 - Interdisziplinäre Versorgung schwerverletzter Patienten
 - Hubschrauberstandort Amberg/Weiden (Hubschrauber Christoph 80)
- Mitglied Traumanetzwerk Ostbayern
- Alterstraumatologie in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin III - Akut-Geriatrie und Frührehabilitation
- Endoprothetikzentrum

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	46	6,77	2.301	10.137
2020	46	6,68	1.994	8.302
2021*)	46	6,40	2.177	12.327
2022	46	6,16	2.141	9.768
2023	46	6,69	2.384	10.232

*) Inbetriebnahme Kinderorthopädie (01.01.2021)



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
B80	Andere Kopfverletzungen	313
I13	Bestimmte Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk oder bei Endoprothese der oberen Extremität	182
I21	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial an Hüftgelenk, Femur und Wirbelsäule oder komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm oder bestimmte Eingriffe an der Klavikula	124
I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur oder Ersatz des Hüftgelenkes mit Eingriff an oberer Extremität oder Wirbelsäule	118
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	99
I47	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodesse, ohne äußerst schwere CC, Alter > 15 Jahre oder Implantation / Wechsel einer Radiuskopfprothese oder Inlaywechsel Hüfte	89
I27	Eingriffe am Weichteilgewebe, kleinflächige Gewebetransplantationen, großflächige Hauttransplantationen, Nephrektomie oder bestimmte Bösartige Neubildungen mit bestimmten Eingriffen am Abdomen oder Thorax oder Transplantation einer Zehe als Fingersersatz	75
I20	Eingriffe am Fuß	56
J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma	55
E66	Schweres Thoraxtrauma	45

KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN

Chefarzt
Prof. Dr. med. Andreas Redel
Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin
und Intensivmedizin

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Christoph Plank



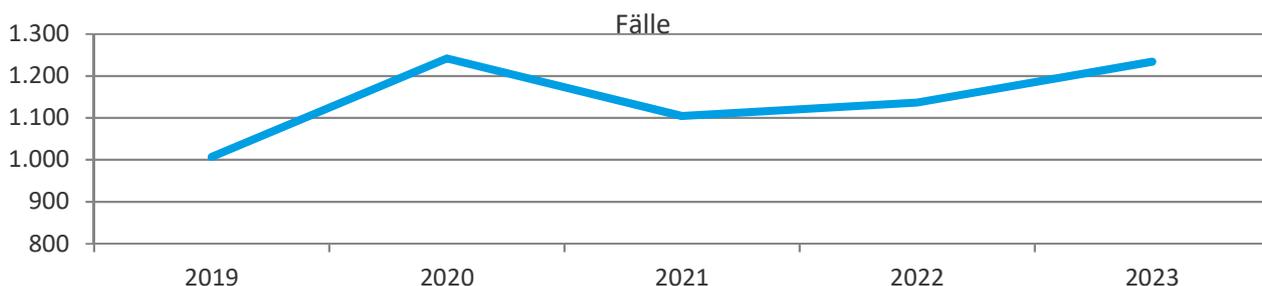
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Anästhesie
- Intensivmedizin
- Schmerztherapie
- Transfusionsmedizin
- Notfallmedizin
- Operative IMC

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle
2019	12	3,08	1.007
2020	12	2,54	1.242
2021	12	2,92	1.105
2022	12	2,40	1.137
2023	12	2,34	1.234
<i>Nachrichtlich IMC:</i>			
2023	10	1,08	1.603



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
A13	Beatmung > 95 Stunden, ohne intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1764 / 1656 / 1656 Aufwandspunkte	68
B20	Kraniotomie oder große Wirbelsäulen-Operation	68
O01	Sectio caesarea oder Thromboembolie während der Gestationsperiode mit OR-Prozedur	35
B36	Intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1176 / 1104 / 1104 Aufwandspunkte oder > 588 / 552 / 552 Aufwandspunkte mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems oder bestimmte hochaufwendige Implantate	28
B78	Intrakranielle Verletzung	28
B39	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls mit bestimmter OR-Prozedur	27
F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe	27
B02	Komplexe Kraniotomie oder Wirbelsäulen-Operation	25
A11	Beatmung > 249 Stunden oder > 95 Stunden mit intensivmedizinischer Komplexbehandlung > 1764 / 1656 / 1656 Aufwandspunkte	23
B70	Apoplexie	23

KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Chefarzt

Prof. Dr. med. Thomas Papatthemelis

Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe,

Schwerppunkt Gynäkologische Onkologie

Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und

Perinatalmedizin



Ltd. Oberärztin

Dr. med. Tanja Hauzenberger

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Betreuung schwangerer Patientinnen und Pränataldiagnostik
- Geburtshilfe und umfassende Versorgung nach der Entbindung
- Operative Gynäkologie (ambulant und stationär)
- Gynäkologische Onkologie
- Wiederherstellende und kosmetische Chirurgie
- Gynäkologische Endokrinologie und
- Reproduktionsmedizin
- Minimalinvasive Chirurgie

Spezialbereiche

- Perinatalzentrum Nordostbayern
- Humangenetische Beratungsstelle
- Zertifiziertes Brustzentrum
- Zentrum für Gynäkologische Tumore (ZGT)
- Kooperation Kinderwunschzentrum Amberg
- Zertifizierte Dysplasie-Einheit

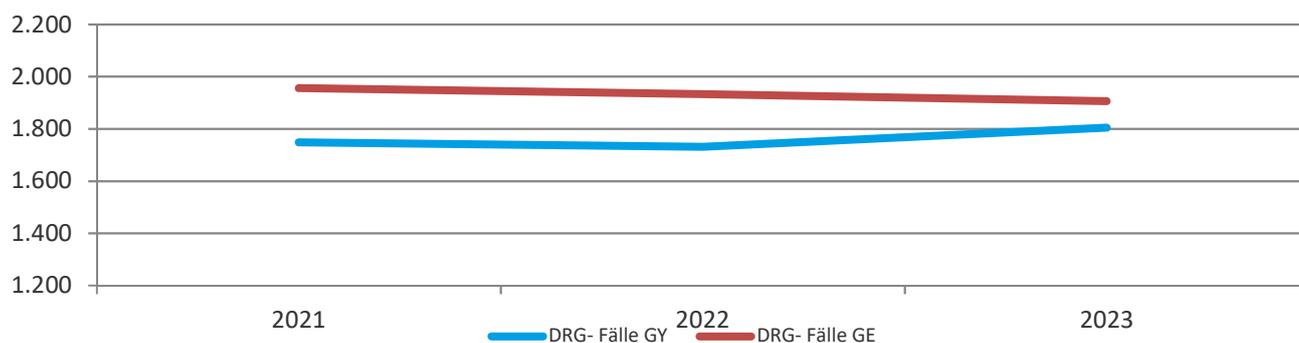
ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Frauenklinik

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle GY	Fälle ambulant
2021	27	4,16	1.749	3.839
2022	27	3,65	1.732	4.033
2023	27	3,43	1.805	4.121

Geburtshilfe

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle GE	Fälle ambulant
2021	26	3,45	1.956	1.780
2022	26	3,44	1.933	2.035
2023	26	3,35	1.906	2.079



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
O60	Vaginale Entbindung oder Thromboembolie während der Gestationsperiode ohne OR-Prozedur	860
O01	Sectio caesarea oder Thromboembolie während der Gestationsperiode mit OR-Prozedur	585
O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme	336
N21	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung, ohne äußerst schwere oder schwere CC, ohne komplexen Eingriff, ohne Beckenbodenplastik oder komplexe Myomenukleation	206
N25	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger Neubildung, ohne komplexe Diagnose, oder diagnostische Laparoskopie, oder best. Eingriff an den Parametrien	161
J07	Kleine Eingr. an der Mamma mit axillärer Lymphknotenexz. od. äuß. schwere oder schwere CC bei BNB oder große Eingr. an der Mamma bei BNB ohne kompl. Eingriff, ohne best. Eingriff an den weibl. Geschlechtsorganen bei BNB mit best. Eingriff am Ovar	151
N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger Neubildung, mit komplexer Diagnose oder bestimmte Eingriffe am Uterus	82
O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Abort ohne OR-Prozedur, ohne bestimmten Eingriff an der Mamma	72
N02	Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien und große operative Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva bei bösartiger Neubildung der weiblichen Geschlechtsorgane oder bestimmte Eingriffe am Darm oder Rekonstruktion von Vagina und Vulva	70
N05	Ovariektomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae oder Verschluss einer vesikovaginalen Fistel außer bei bösartiger Neubildung	70

KLINIK FÜR UROLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Ralf Weiser
Facharzt für Urologie, F.E.B.U. (Fellow of
the European Board of Urology)

Ltd. Oberarzt
Josef Koller



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

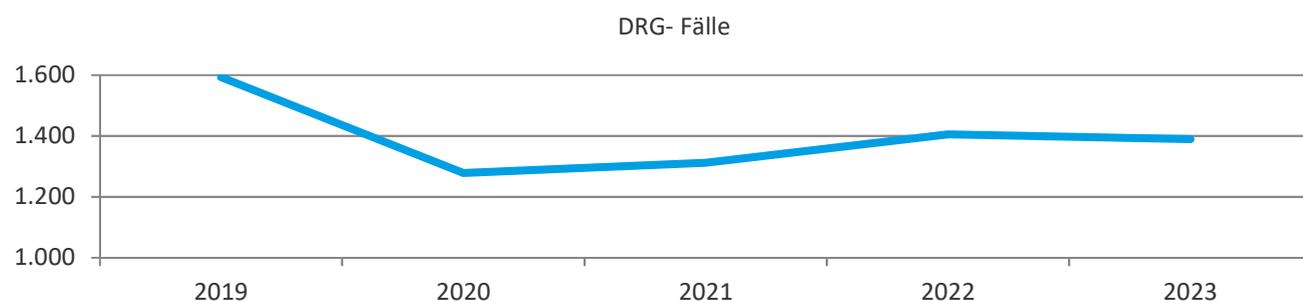
- Minimalinvasive Onkologische Chirurgie
- Endoskopische Steintherapie
- Inkontinenz-Chirurgie
- Andrologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Kinderurologie

Spezialbereiche

- Prostatakarzinomzentrum
- Kooperation Kinderwunschzentrum Amberg
- Beratungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Inkontinenz

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	26	4,58	1.593	1.382
2020	26	4,66	1.278	1.418
2021	26	4,50	1.312	1.286
2022	26	4,19	1.405	1.573
2023	26	4,72	1.390	2.006



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion oder Urethrastriktur, andere leichte bis moderate Erkrankungen der Harnorgane, mehr als ein Belegungstag oder Beschwerden und Symptome der Harnorgane oder Urethrozystoskopie	289
L20	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion und komplexe Ureterorenoskopien oder andere Eingriffe an der Urethra bei Para- / Tetraplegie	235
L63	Infektionen der Harnorgane	122
M02	Transurethrale Prostataresektion	88
M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane	88
M04	Eingriffe am Hoden oder bestimmte Eingriffe an der Prostata	69
L18	Komplexe transurethrale, perkutan-transrenale / and. retroperitoneale Eingr. od. best. Eingr. an der Niere od. bei Neurostimulatoren od. transurethr. Eingr. auß. Prostataresektion u. kompl. Ureterorenoskopien, b. Para- / Tetraplegie, mit auß. schw. CC	60
L17	Andere Eingriffe an der Urethra außer bei Para- / Tetraplegie	52
M61	Benigne Prostatahyperplasie	50
L13	Nieren-, Ureter- und große Harnblaseneingriffe bei Neubildung, Alter > 18 Jahre, ohne Kombinationseingriff, ohne äußerst schwere CC	44

KLINIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Chefarzt
Dr. med. Andreas Fiedler
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Neuropädiater, Neonatologe,
Palliativmediziner

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Sigrid Heimering

Sektionsleiterin Neonatologie
Dr. med. Sonja Kapp



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level I)
- Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin
- Neuropädiatrie und Neurophysiologie
- Pädiatrische Kardiologie
- Pädiatrische Pulmologie und Allergologie
- Pädiatrische Rheumatologie
- Diabetologie für Kinder, Jugendliche und Schwangere
- Pädiatrische Endokrinologie
- Pädiatrische Palliativmedizin (SAPPV-Team)
- Kinder- und Jugendpsychologie
- Sozialmedizinische Nachsorge (nach dem Modell des Bunten Kreises)
- Kinderchirurgie (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie)

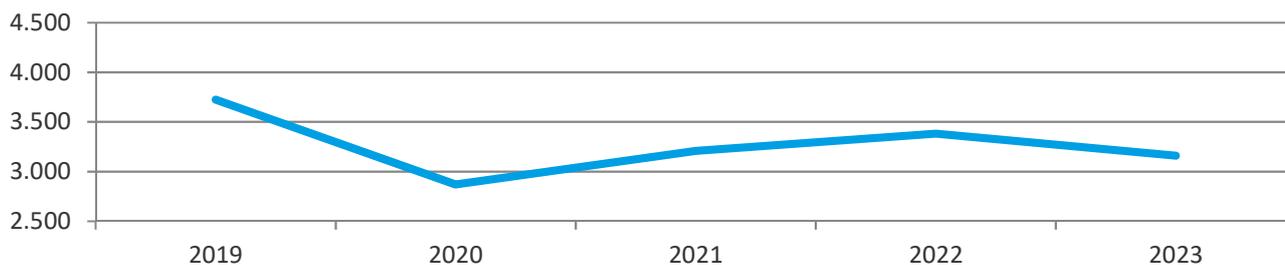
Spezialbereiche

- Verbundperinatalzentrum Nordostbayern in Kooperation mit den Kliniken Nordoberpfalz AG
- SAPPV-Team Ostbayern
Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung von Kindern im gewohnten häuslichen Umfeld der betroffenen Kinder

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	44	3,38	3.725	6.772
2020	44	3,15	2.870	5.238
2021	44	3,10	3.208	4.812
2022	44	3,08	3.381	6.471
2023	44	3,23	3.161	8.578

DRG- Fälle



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
P67	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht > 2499 g ohne signifikante OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden	1.189
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	344
D63	Otitis media oder Infektionen der oberen Atemwege, Alter < 3 Jahre	233
B80	Andere Kopfverletzungen	232
E69	Bronchitis und Asthma bronchiale oder Beschwerden und Symptome der Atmung ohne komplexe Diagnose oder Störungen der Atmung mit Ursache in der Neonatalperiode	184
P66	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 2000 - 2499 g ohne signifikante OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden oder bestimmte Neugeborene, Aufnahmegegewicht > 2499 g ohne OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden, ohne Problem oder ein Belegungstag	96
F73	Synkope und Kollaps	85
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	68
B77	Kopfschmerzen	66
B76	Anfälle	62

INSTITUT FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Chefarzt
Prof. Dr. med. Christian Ritter
Facharzt für Radiologie

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Hans Friedlein



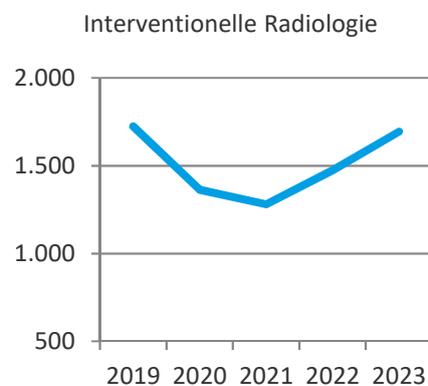
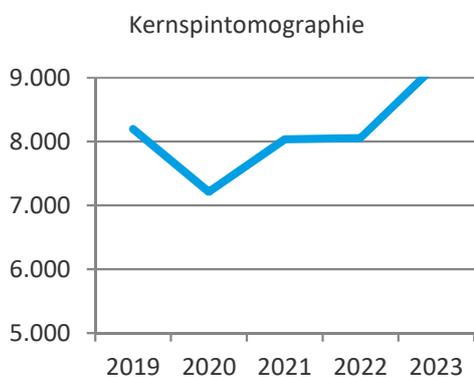
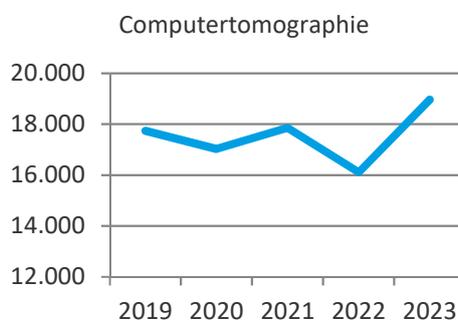
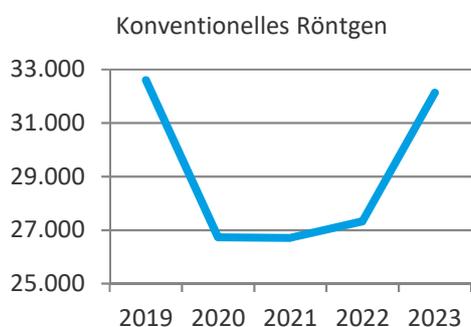
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Konventionelle Röntgenuntersuchungen
- Mammographie
- Knochendichtemessung
- Computertomographie
- Kernspintomographie
- Angiographie
- Radiologisch minimal invasive Therapie
- Nuklearmedizin
- Kooperation Neuroradiologisches Zentrum Nordostbayern
mit den Kliniken Nordoberpfalz AG

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Konventionelles Röntgen	Computertomographie	Kernspintomographie	Interventionelle Radiologie
2019	32.605	17.738	8.198	1.724
2020	26.736	17.028	7.214	1.362
2021	26.710	17.854	8.039	1.280
2022	27.324	16.114	8.058	1.474
2023	32.132	18.965	9.204	1.694



Untersuchungsspektrum Radiologie 2023	Anzahl
Röntgen Thx, Abd, Skelett, incl. Knochendichtemessungen	32.132
Durchleuchtung	236
Mammographie (MG)	1.281
Mammographie Screening	5.447
Zweitbeurteilung Mammographie	3.008
Zweitbeurteilung CT, MRT, Rö	3.594
Nuklearmedizin	1.817
Sonstige Leistungen	7.535

KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE

Chefarzt
Dr. med. Matthias Hipp
Facharzt für Strahlentherapie,
Innere Medizin



Ltd. Oberärztin
Dr. med. Anja Tobermann

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

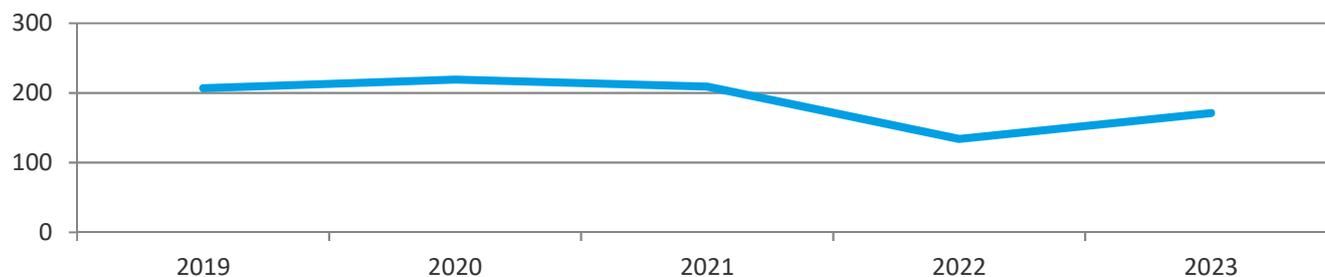
- Alle relevanten strahlentherapeutischen Leistungen inklusive verschiedener Spezialverfahren
- Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums St. Marien Amberg
- Infusionsbehandlung und Wundpflege in der Begleittherapie
- Ernährungsberatung

Ambulanz und Station

- Ambulante Behandlungen: Gesundheitszentrum St. Marien
- Stationäre Behandlungen: Klinik für Strahlentherapie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	CA	CU	CG	Innere Medizin (KD, GS, KDP, GF)	GY	NC	NE	UR	Fälle stationär
2019	3	2	3	141	27	6	4	21	207
2020	7	4	1	167	30	2	3	4	219
2021	5	0	1	164	25	0	4	10	209
2022	1	2	1	104	15	2	4	5	134
2023	1	1	1	143	11	2	5	7	171



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS-Ziffer 8-52 Strahlentherapie (mehrerer OPS-Ziffern je Patient möglich)	Anzahl
8-522.91	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung	780
8-522.90	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung	245
8-522.b1	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung	72
8-522.b0	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung	49
8-522.d1	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung	9
8-52d	Intraoperative Strahlentherapie mit Röntgenstrahlung	3

ZENTRALE NOTAUFNAHME

Ärztlicher Leiter
MDM Marc Bigalke
Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin,
Ärztl. Qualitätsmanagement,
Leiter Katastrophenschutz,
Brandschutzbeauftragter des Klinikums,
Master in Disaster Management and Risk
Governance



Stellvertr. Ärztlicher Leiter
Dr. med. Florian Sängler

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

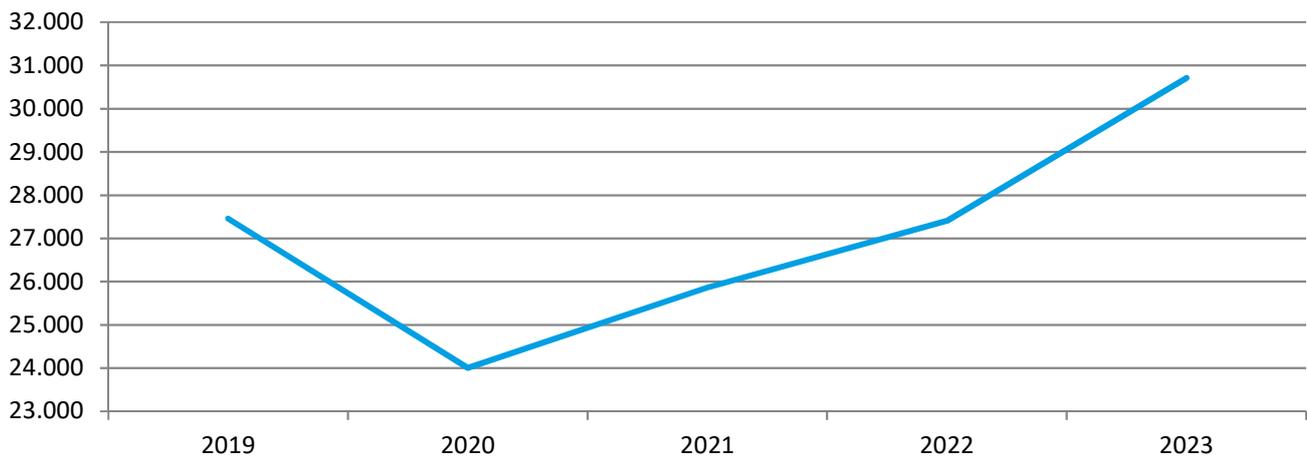
Schwerpunkte

- Anlaufstelle für Patienten mit unterschiedlichsten Beschwerdesymptomen und Krankheitsbildern
- Qualifizierte interdisziplinäre Notfalldiagnostik und Überwachung
- Einleitung der Ersttherapie
- Entscheidung über weiteren Behandlungsweg: ambulant, stationär („Gatekeeper-Funktion“)

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	nicht dringend	normal	dringend	sehr dringend	vitale Bedrohung	Gesamt
2019	848	13.150	10.676	2.428	354	27.456
2020	662	11.400	8.821	2.793	331	24.007
2021	636	11.142	10.034	3.703	348	25.863
2022	749	12.152	10.035	4.070	398	27.404
2023	637	12.620	11.971	5.135	349	30.712

Fälle





TAGESKLINIK FÜR SCHMERZTHERAPIE

Chefarzt
Dr. med. Ursula Kleine
Fachärztin für Anästhesiologie,
spezielle Schmerztherapie

Ltd. Oberärztin
Heike Decassian



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

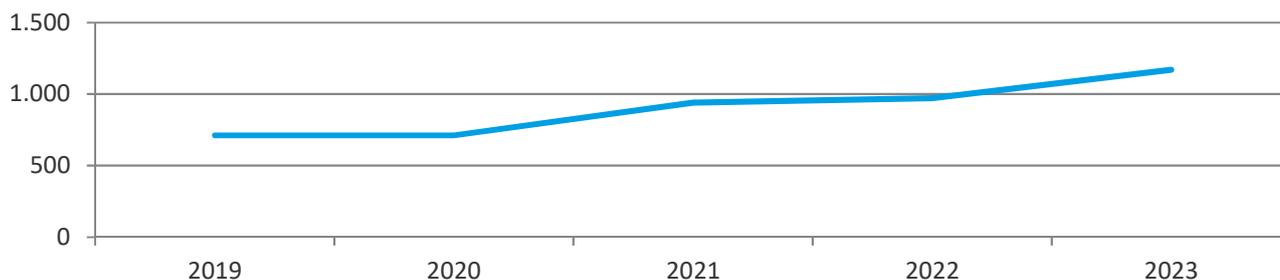
Schwerpunkte

- Multimodale Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen (in enger Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten, sowie speziell geschulten Pflegekräften im vierwöchigen Gruppenprogramm mit jeweils 8 Patienten)
- Ambulante spezielle Schmerztherapie auf Überweisung durch niedergelassene Ärzte (Ermächtigungsambulanz)
- Bei hohem Pflegebedarf oder Einschränkungen der Belastungs- und Bewegungsfähigkeit auch stationäre Behandlung zusammen mit der Klinik für Neurochirurgie möglich

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Teilstationäre Fälle	Tage	Ambulante Fälle	Stationäre Fälle
2019	219	1.890	712	20
2020	152	1.265	712	11
2021	147	1.325	940	12
2022	171	1.569	971	18
2023	183	1.786	1.170	20

Ambulante Fälle



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS 2023	Fallzahl
8-91c.21	Teilstationäre interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon ein ärztlich oder psychologisch psychotherapeutisches Verfahren von mindestens 60 Minuten	906
8-91c.23	Teilstat. interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon 1 ärztlich oder psychologisch psychotherapeutisches Verf. von mind. 60 Min. und zusätzlich 1 ärztlich oder psychotherap. Einzelgespräch von mind. 30 Min.	390
8-91b	Interdisziplinäre multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung	227
1-910	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik	74
8-918.11	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	9
8-918.01	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon weniger als 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	8
9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	1
8-918.13	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 56 Therapieeinheiten, davon weniger als 14 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	1

INSTITUT FÜR LABORATORIUMS- MEDIZIN UND MIKROBIOLOGIE

Chefarzt für Laboratoriumsmedizin
Dr. med. Richard Mauerer MBA
Facharzt für Laboratoriumsmedizin



Chefarzt für Mikrobiologie
Dipl. Chem. Dr. med. Christoph Schoerner

DAS INSTITUT IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Klinische Chemie und Immunologie
- Hämatologie inklusive Knochenmarksdiagnostik
- Hämostaseologie
- Immunhämatologie
- Bakteriologie und Infektionsserologie



MED. ZENTREN UND SPEZIALABTEILUNGEN

ONKOLOGISCHES ZENTRUM



Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum

Zertifiziertes
Brustkrebszentrum

Zertifiziertes Gynäkologisches
Krebszentrum

Zertifiziertes
Uroonkologisches Zentrum
(Prostata, Niere)

Zertifiziertes
Viszeralonkologisches Zentrum
(Darm, Pankreas)

Zertifizierte
Dysplasie-Einheit

Schwerpunkt
Hämatologische Neoplasien
(nicht zertifiziert)

Tumorentität Lunge
(nicht zertifiziert)

Tumorentität Magen
(nicht zertifiziert)

WEITERE MEDIZINISCHE ZENTREN



Traumazentrum
(regional)



Alterstraumazentrum



Verbund-Perinatalzentrum
Nordostbayern Level I



Endoprothetikzentrum



Gefäßzentrum
(nicht zertifiziert)



Endometrioseklinik



Kompetenzzentrum für
Minimalinvasive Chirurgie

SPEZIALABTEILUNGEN



Herzinfarktnetzwerk
Oberpfalz Mitte



Chest Pain Unit



Heart Failure



Stroke Unit
(überregional)

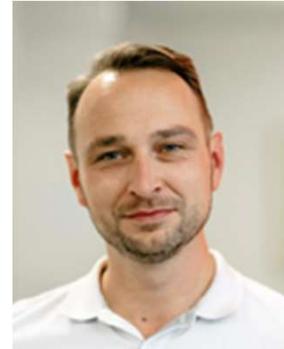
BELEGABTEILUNG FÜR HNO-HEILKUNDE

DIE BELEGÄRZTE HALS- NASEN-OHREN-MEDIZIN

Dr. med.
Dirk Schürfeld

Dr. med.
Nina Jakobitz

Dr. med.
Steffen Auerswald



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

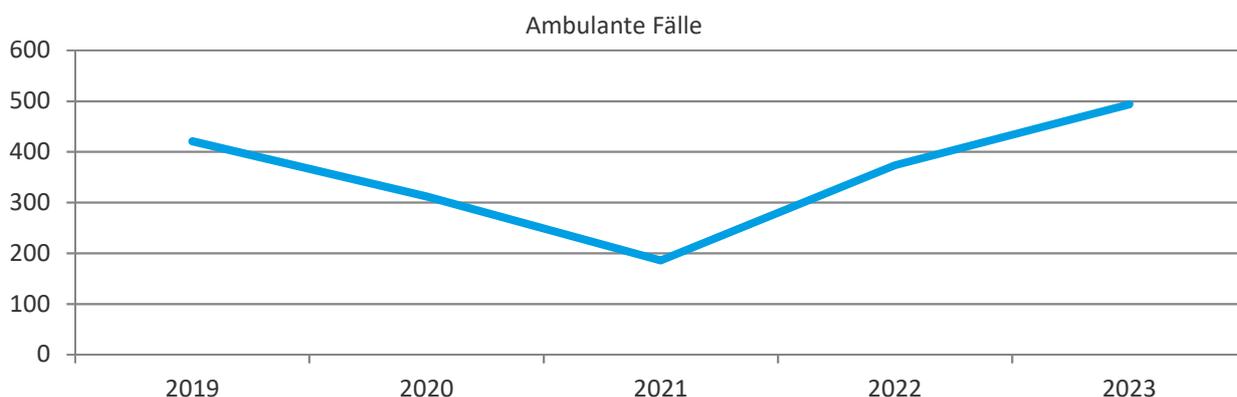
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Marienstraße 9
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 23024

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	5	1,85	47	421
2020	5	1,17	29	312
2021	5	1,10	30	186
2022	5	1,00	4	374
2023	5	1,00	2	494



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP 10 der ambulanten OPS 2023	Fallzahl
5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	119
5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	110
5-282.1	Tonsillektomie mit Adenotomie: Partiell, transoral	101
5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	60
5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiell, transoral	36
5-201	Entfernung einer Paukendrainage	27
5-285.1	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Readenotomie	11
5-200.5	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage	4
5-184.2	Plastische Korrektur absteher Ohren: Durch Korrektur des Ohrknorpels und Exzision von Weichteilen	3
5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	3

BELEGABTEILUNG FÜR AUGENHEILKUNDE

DIE BELEGÄRZTE AUGENHEILKUNDE

Axel Fehn

Dr. med.
Lisa Bedernik



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Augenheilkunde werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

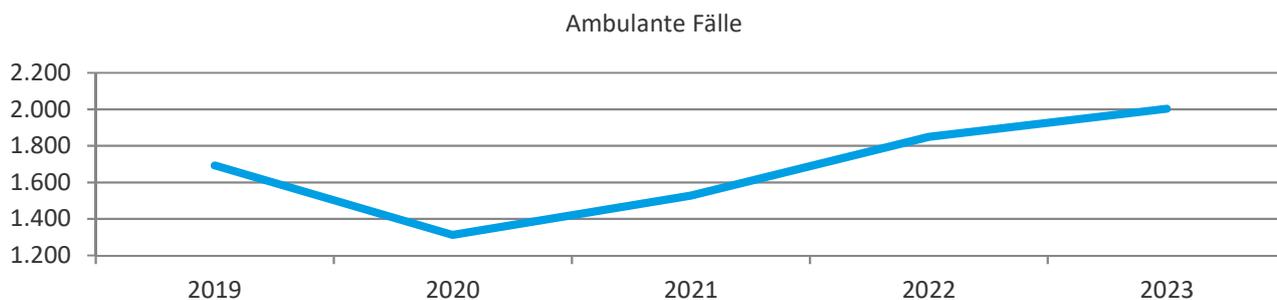
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Marienstr. 3
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 13480
Tel.: +49 6921 25220
Fax: +49 9621 33214

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	4	2,46	59	1.692
2020	4	1,46	13	1.313
2021	4	1,82	11	1.528
2022	4	1,00	4	1.850
2023	4	2,00	1	2.004



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP 10 der ambulanten OPS 2023	Fallzahl
5-156.9	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt	1.475
5-144.5a	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapsel fixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse	421
5-090.0	Inzision des (erkrankten) Augenlides: Ohne weitere Maßnahmen	26
5-097.1	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides	17
5-093.1	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Naht	13
5-084.1x	Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen: Sonstige Tränenwege: Sonstige	3
5-091.30	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante	3
5-156.8	Andere Operationen an der Retina: Entfernung eines strahlenden Applikators	2
5-156.9	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt	2
5-122.0	Operationen bei Pterygium: Exzision ohne Plastik	2

BELEGABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE

DIE BELEGÄRZTE ORTHOPÄDIE

Dr. med.
Alois Distler

Dr. med.
Peter Eibl

Dr. med.
Markus Pfeiffer

Marcus Hofmann

Ulrike Laupichler



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Orthopädie werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

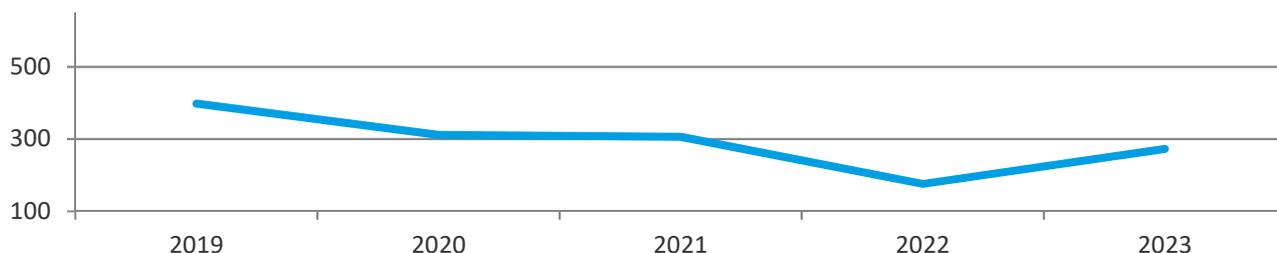
KONTAKT

Emailfabrikstraße 19
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 916 33-0
Fax: +49 9621 916 33-19

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	14	5,83	398	369
2020	14	6,23	312	314
2021	14	5,75	306	254
2022	14	6,55	176	383
2023	14	6,34	273	319

DRG- Fälle



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2023	Fallzahl
I47	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodesse, ohne äußerst schwere CC, Alter > 15 Jahre oder Implantation / Wechsel einer Radiuskopfprothese oder Inlaywechsel Hüfte	58
I44	Verschiedene Endoprotheseneingriffe am Kniegelenk oder Korrektur einer Brustkorbdeformität oder komplizierende Diagnosen der unteren Extremitäten und best. Endoprotheseneingriffe	42
I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	20
I09	Bestimmte Eingriffe an der Wirbelsäule	17
I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk oder bestimmte Osteosynthesen an der Klavikula	13
I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk oder an der Klavikula, oder offene Repositionen bei einer Klavikulafraktur	7
I20	Eingriffe am Fuß	7
I03	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes mit komplizierender Diagnose oder Arthrodesse oder Alter < 16 Jahre oder beidseitige Eingriffe oder mehrere große Eingriffe an Gelenken der unteren Extremität mit komplexem Eingriff	2
I05	Anderer großer Gelenkersatz oder Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodesse, ohne komplexen Eingriff, mit äußerst schweren CC	2
I32	Eingriffe an Handgelenk und Hand	2

BELEGABTEILUNG FÜR MKG-CHIRURGIE

DER BELEGARZT

MUND-, KIEFER-, GESICHTSCHIRURGIE

Dr. med. Dr. med. dent.
Bernhard Lehner



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

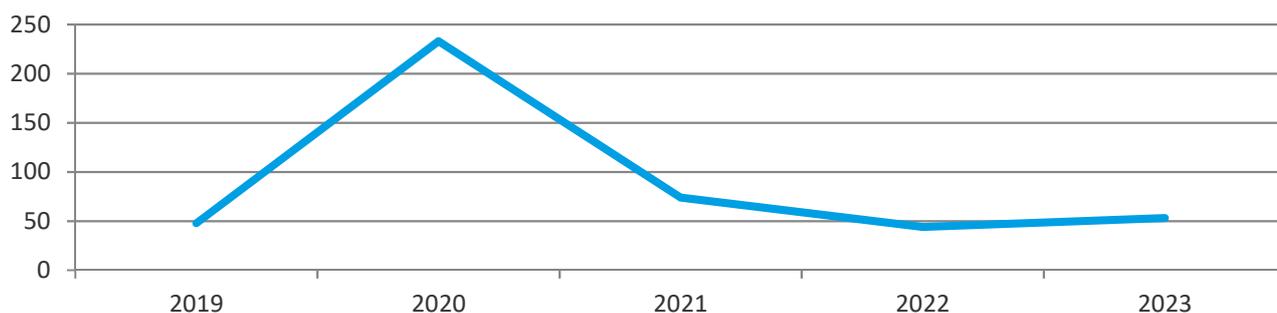
KONTAKT

Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
am Gesundheitszentrum St. Marien
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 38-1891
Fax: +49 9621 38-1434

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2019	2	2,14	22	48
2020	2	3,92	12	233
2021	2	2,58	12	74
2022	2	2,14	7	44
2023	2	3,00	5	53

Ambulante Fälle



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS der ambulanten Fälle 2023
5-895.20	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: mit primärem Wundverschluss: Lippe
5-895.24	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: mit primärem Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf
5-895.34	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaus: mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Sonstige Teile Kopf
5-895.40	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaus: mit Transplantation oder lokaler Lappenplastik: Lippe
5-895.44	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaus: mit Transplantation oder lokaler Lappenplastik: Sonstige Teile Kopf

» Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut – wir investieren in ihre Gewinnung, Bindung und Entwicklung, um mit dem besten Team unsere Patienten zu behandeln.«



IV. PERSONAL-
ENTWICKLUNG

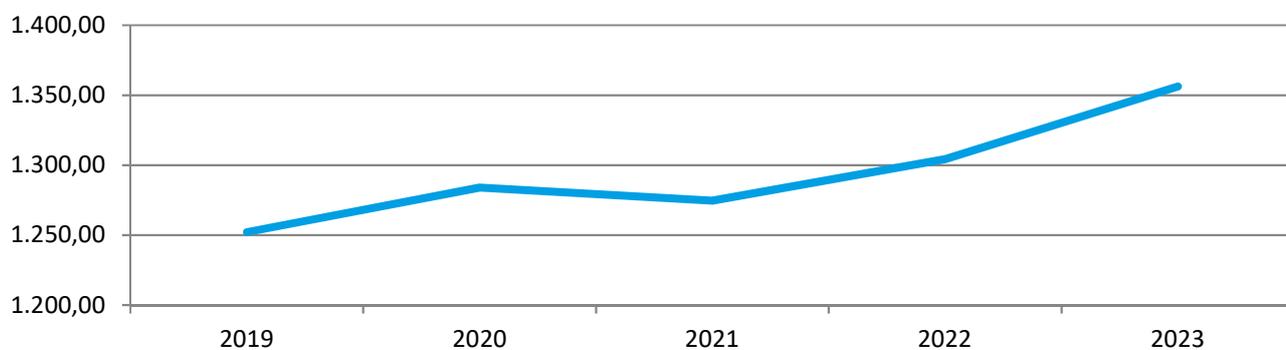
KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2023

VOLLKRAFTZAHLEN – GESAMTHAUS (ohne sonstiges Personal)

	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Ausgangsbasis	1.212,32	1.252,19	1.284,04	1.274,60	1.304,27	
Veränderung zum VJ	39,87	31,85	-9,44	29,67	52,00	143,95
VK Gesamthaus	1.252,19	1.284,04	1.274,60	1.304,27	1.356,27	

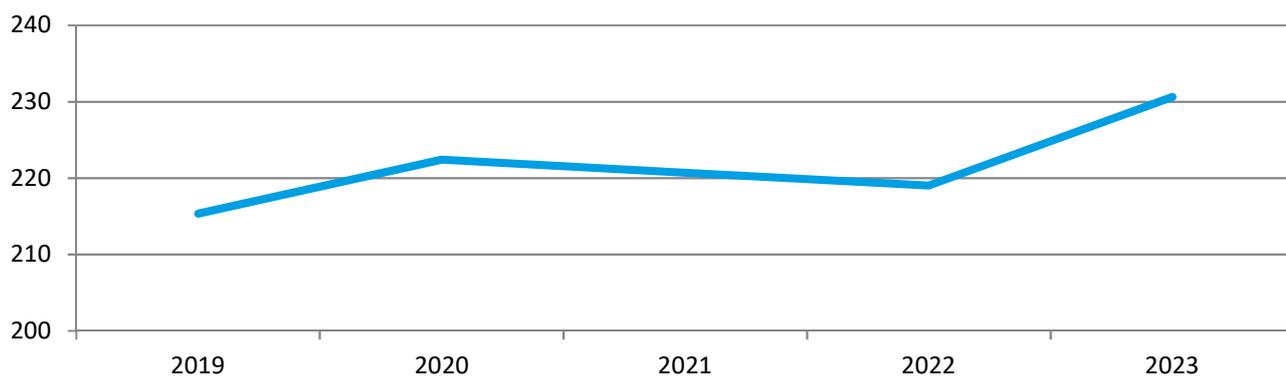
VK Gesamthaus



VOLLKRAFTZAHLEN – ÄRZTLICHES PERSONAL

	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Ausgangsbasis	208,67	215,35	222,40	220,72	219,05	
Veränderung zum VJ	6,68	7,05	-1,68	-1,67	11,58	21,96
VK Ärztlicher Dienst	215,35	222,40	220,72	219,05	230,63	

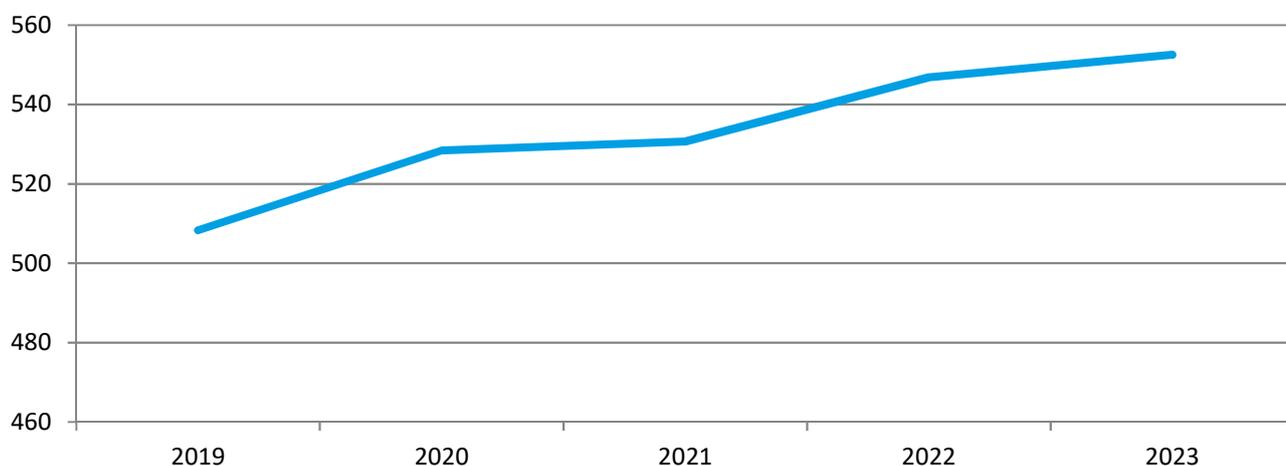
VK Ärztlicher Dienst



VOLLKRAFTZAHLEN – PFLEGEDIENST

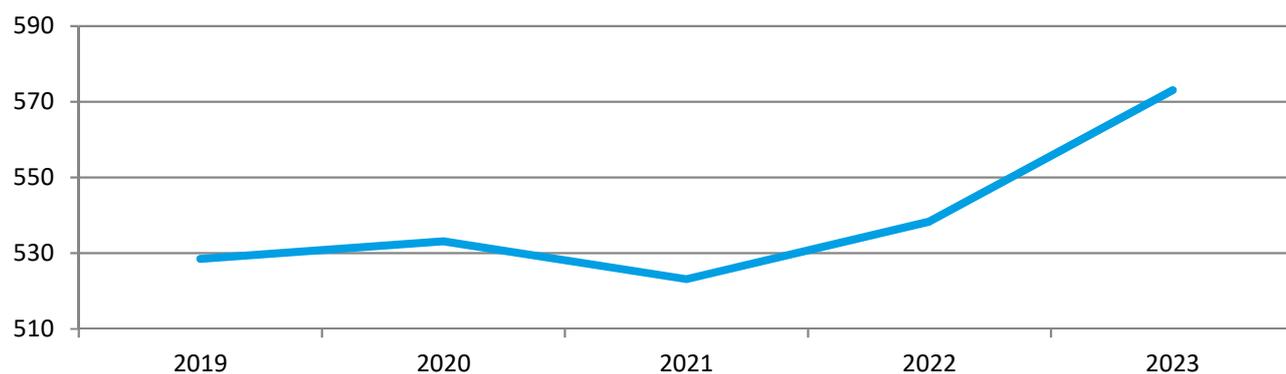
	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Ausgangsbasis	459,26	508,32	528,45	530,71	546,85	
Veränderung zum VJ	49,06	20,13	2,26	16,14	5,69	93,28
VK Gesamthaus	508,32	528,45	530,71	546,85	552,54	

VK Pflegedienst



	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Ausgangsbasis	544,39	528,52	533,19	523,17	538,37	
Veränderung zum VJ	-15,87	4,67	-10,02	15,20	34,73	28,71
VK Ärztlicher Dienst	528,52	533,19	523,17	538,37	573,10	

VK Übriges Personal (ohne sonst. Personal)



» Mit strategischer Weitsicht und Verantwortung planen wir unsere Entwicklung – für eine nachhaltige Zukunft zur Sicherung der Versorgung der Menschen in der Region.«



V. FINANZEN

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2023

BILANZ- UND GUV-DATEN

VERMÖGENSLAGE

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	92.657	90.600	89.302
Liquide Mittel	5689	7.243	5.718
sonstiges Umlaufvermögen	33.974	38.361	39.044
Summe Aktiva	132.320	136.204	134.064
Eigenkapital	22.631	22.549	18.110
Sonderposten	53.734	54.960	63.989
Rückstellungen	16.278	16.980	17.062
Verbindlichkeiten	39.677	41.715	34.903
Summe Passiva	132.320	136.204	134.064

ERTRAGSLAGE

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Betriebserträge	157.892	162.676	173.319
Personalaufwendungen	-95.372	-99.947	-108.481
Sachaufwendungen	-58.668	-59.624	-66.399
Betriebsergebnis	3.852	3.105	-1.561
Finanzergebnis	34	66	184
Fördermittel	-8	5	-5
nicht geförderter Bereich	-2.790	-2.936	-3.057
Investives Ergebnis	-2.798	-2.931	-3.062
Jahresergebnis	1.088	241	-4.438



KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
Bilanzvolumen (verkürzte Bilanz)	132,3 Mio €	136,2 Mio €	134,1 Mio €
Eigenkapitalanteil incl. Kapitalrücklagen	17,10%	16,60%	13,50%
Anteil der langfristigen Mittel am Kapitaleinsatz	82,40%	85,60%	81,80%
Deckung kurzfr. Vermögenswerte mit langfr. Kapital	27,60%	57,70%	55,40%
Deckungsgrad C	111,80%	129,00%	128,00%
Rückstellungsquote	11,80%	12,00%	12,20%
Liquidität 1. Grades = $\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	19,90%	37,60%	28,70%
Liquidität 2. Grades = $\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	108,60%	162,20%	154,90%
Liquidität 3. Grades = $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	137,10%	197,80%	192,30%
Liquiditätsreserve	25,91 Tage	60,08 Tage	51,72
Personalintensität (= Pers.aufwand/UE + Ertr.Hilfs-, Nebenb.)	62,2	63,7	66,2
Personaleinsatz in Vollkräften (ohne sonst.Personal)	1.274,60	1.304,27	1.385,62
Durchschnittsertrag in € je Beschäftigter	123.867	124.738	125.095
Durchschnittsaufwand in € je Beschäftigter	74.825	76.631	78.290
Belastungsziffer - VK je 1.000 DRG-Fälle -	52,1	52,4	52,4
Materialintensität (= Materialaufwand/UE+Ertr.Hilfs-,Nebenb.)	29,6	29,1	30,9
Medizinischer Bedarf in € je DRG-Fall	1.269,94	1.241,89	1.339,97
Kostendeckungsgrad	102,5	102	99,1

BAUMASSNAHMEN

	Bauzeit	anteilig gefördert	Gesamtkosten in Mio. €
<i>I. Abgeschlossene Maßnahmen</i>			
BA 1 bis BA 3	1984-2006	x	131,520
Sanierungen (Schlaflabor, Erweit. Intensivst., EEG, etc.)	2005-2010	x	12,909
Ambulanzgebäude	2008-2010		8,157
Zentralsteri I	2009-2010	x	1,822
Erweiterung Bettenhaus 3 A	2010-2011		8,645
Neurochirurgie	2010	x	0,930
Zytostatikallabor	2010	x	0,600
BHKW (Kälteanlage, Aust. Heizkessel)	2010	x	1,572
Umbau Radiologie	2011	x	1,183
Brandschutzsanierung	2013-2014	x	2,717
Sanierung Liegend-Kranken-Brücke	2015	x	0,266
Umbau Küche (Bandspülanlage, Essensausgabe etc.)	2014-2015		0,369
Umbau Altarchiv zu Umkleiden im D-Trakt Ebene 02	2015	x	0,590
Verortung/Neubau Zentralsteri über Gebäude H	2014-2016	x	5,919
Neuerrichtung einer Weaningstation	2017	x	2,806
Kinderkrippe	2012-2013	x	0,867
Erweiterung Bettenkapazität	2018	x	1,007
Bauabschnitt 4 u. Hubschrauberdeckfläche	2012-2019	x	57,360
Umbau/Erweiterung ZNA	2016/2019	x	9,443
Strukturverbesserung Radiologie	2018	x	1,646
Ambulantes OP-Zentrum	2020-2022		7,125
Zwischensumme I			257,453
➤ davon Fördermittel KH-Bauprogramm /Konjunkturprogramm			162,501
➤ davon örtliche Beteiligung			17,106
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			4,955
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			72,891



	Bauzeit	anteilig gefördert	Gesamtkosten in Mio. €
<u>II. Geplante bzw. bewilligte Maßnahmen</u>			
Sanierung Bettenzentrale	2024-2025	x	2,249
OP-Sanierung	2020-2027	x	60,375
Zwischensumme II			62,624
➤ davon Fördermittel KH-Bauprogramm			49,836
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			10,000
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			2,788
Gesamtsumme I und II			320,077
➤ davon Fördermittel			212,337
➤ davon örtliche Beteiligung			17,106
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			14,955
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			75,679

» Ein kleiner Blick
auf besondere
Glanzmomente –
Meilensteine,
die unser
Engagement
und unsere
Leidenschaft für
die Gesundheit
unterstreichen.«



VI. HIGHLIGHTS

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2023

HIGHLIGHTS

LEISTUNGSERWEITERUNGEN UND INNOVATIONEN

// BRUSTKREBS: MAMMOGRAPHIE ZUR VORSORGE AUCH AM KLINIKUM MÖGLICH

[..] Anfang des Jahres wurde das Klinikum in das Mammographie-Screening-Programm als Screeningeinheit, beziehungsweise als sogenannte „Erstellerpraxis“, aufgenommen. „Für Frauen aus unserer Region sind wir direkte Anlaufstelle, sie haben damit kürzere Wege“, erklärt Professor Dr. Christian Ritter, Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie von St. Marien [..]

[..] Wie das Klinikum abschließend informiert, sei in Zukunft seine Beteiligung am zentralen Befundungsprozess geplant. Die technischen Voraussetzungen dafür seien bereits realisiert worden. [..]

// AMBERGER KLINIKUM BEKOMMT EINE EIGENE APP FÜR KREBSPATIENTEN

[..] Das Amberger Klinikum St. Marien kann mit einer ganz besonderen, innovativen und integrativen Krebsbehandlung aufwarten. Die hat nur einen entscheidenden Nachteil: Noch zahlen die Kassen nicht dazu. Eine eigene App soll es jetzt richten. [..]

[..] „Wir messen und erfassen beispielsweise die Muskulatur oder den Fettgehalt - und zwar vorher und nachher“, nennt Hollnberger nur zwei von vielen Punkten wie Blutdruck, Puls und anderes. Am Ende, so die Idee dahinter, lässt sich dann anhand dieser Daten lückenlos nachweisen, dass die Patienten, die mit Hilfe der Integrativen Onkologie behandelt worden sind, schneller gesund werden, körperlich früher wieder fit sind und letztlich auch seltener erneut vom Krebs befallen werden.. [..]

// NEUER UMWELTFREUNDLICHER ‚KOLLEGE‘ AM KLINIKUM

[..] Seit kurzem besitzt das Klinikum Amberg eine Innovation. Es geht um eine Reinigungsmaschine, die autonom unterwegs ist und dazu umweltfreundlich. Das Besondere an der Maschine ist aber nicht nur das autonome Fahren, sondern auch das Reinigungsverfahren“, [..] „Es handelt sich hierbei um eine spezielle chemiefreie Reinigungstechnik“ [..] „Als das erste Klinikum in der Region haben uns mehrere Aspekte von einer Anschaffung dieser Maschine überzeugt...“ [..]

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

// DR. LUKAS PARIK WECHSELT VON BERÜHMTER FACHKLINIK ANS KLINIKUM ST. MARIEN

[..] Das Klinikum St. Marien Amberg forciert die Spezialisierung seiner Fachbereiche. Ein Experte, für den eigens eine Stelle geschaffen wird, verstärkt ab 1. Juli die Orthopädie. Bisher ist Lukas Parik an einer berühmten Spezialklinik tätig.. [..]

[..] Wir haben uns bewusst dafür entscheiden, die Spezialisierung auszubauen.“ Lukas Parik wurde konkreter: „Ich möchte die Konzepte, die in Bad Abbach etabliert sind, auch hier in Amberg umsetzen.“ So strebt er an, vermehrt auf minimalinvasive Eingriffe zu setzen. [..] Zudem will Lukas Parik dafür sorgen, dass die Patienten schon vor der Operation in den Genuss von Physiotherapie-Einheiten kommen, denn: „Bei über 80-Jährigen steigt das Risiko einer Komplikation gewaltig.[..]

KOOPERATIONEN / IM VERBUND

// NEUE STRUKTUR BEI FRÜHCHEN STÄRKT KLINIKEN IN AMBERG UND WEIDEN

[..] Seit 1. Januar gilt dies aber pro Standort, ab 2024 wird die Quote sogar auf 25 Level-1-Frühchen erhöht. Aus diesem Grund kamen die beiden Kliniken überein, die Level- 1-Kinder künftig in Amberg zu versorgen. Die Level-2-Frühgeborenen (über 1250 Gramm) bleiben an beiden Standorten, die Kinderchirurgie ist fest in Weiden installiert. „Es stärkt uns in Level 1 und Weiden in Level 2 und bei der Kinderchirurgie“ [..]

[..] Denn ohne Amberg/Weiden existiere eine Versorgung nur noch in Erlangen und Regensburg für die gesamte Region. Untersuchungen hätten aber ergeben, dass Perinatalzentren mit 20 bis 50 Geburten pro Jahr von der Qualität her die besten seien. Hier sei die geforderte Expertise durch das Personal vorhanden.[..]



FÖRDERBEWILLIGUNGEN

// HOLETSCHEK ÜBERGIBT FÖRDERBESCHEIDE

[..] Holetschek will den Auf- und Ausbau von Ausbildungsverbänden in der generalistischen Pflegeausbildung weiter voranbringen: „Der Pflegeberuf muss attraktiver werden, damit sich mehr junge Menschen für diesen erfüllenden und komplexen Gesundheitsfachberuf entscheiden.“ Dazu gehöre eine generalistische Ausbildung, die an die veränderten Strukturen und erhöhten Anforderungen in der Pflege angepasst ist. [..]

[..] Pflegedirektorin Kerstin Wittmann vom Klinikum St. Marien und Christine Hecht von der Gesundheitsregion plus Amberg und Amberg-Sulzbach [..] bekamen einen von 25 Förderbescheide für den Ausbau der Ausbildungsverbände in der Pflege. [..]

// INTEGRATIVE ONKOLOGIE: PATIENTEN MÜSSEN BALD NICHT MEHR SELBST ZAHLEN

[..] Krebspatienten können im Klinikum St. Marien bei der Integrativen Onkologie besondere und innovative Behandlungsmethoden nutzen, die weit über die Schulmedizin hinausgehen. Bisher bezahlen die Kassen aber nicht. Das wird sich ändern. [..]

[..] Holetschek überbrachte persönlich den Förderbescheid in Höhe von 209525,50 Euro. Dieses Geld ist für die Entwicklung einer App bestimmt, auf die die gesetzlichen Krankenkassen bestehen, um künftig die Kosten für alternative Behandlungs- und Therapieansätze zu übernehmen. [..] Holetschek lobte die Ansätze der Integrativen Onkologie und das Engagement am Klinikum St. Marien: „Die ganzheitliche Betrachtung und Behandlung ist schon etwas, was von Amberg ausgeht.“ In einem weiteren Schritt sollte versucht werden, die Digitalisierung zu nutzen, um die Behandlung und Betreuung von Patienten zu verbessern. [..]

» Wir setzen
auf ambulante
medizinische
Versorgung –
näher am
Menschen, für
eine verzahnte,
umfassende
Betreuung und
schnelle Hilfe mit
kurzen Wegen.«



VII. MEDIZINISCHE
VERSORGUNGSZENTREN

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2023

ORGANE

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Michael Cerny
Mitglieder:	Franz Badura Simone Böhm-Donhauser Dr. Konrad Wilfurth Stefan Ott Rudolf Maier Dr. Klaus Ebenburger Dr. Ralf Weiser Dr. Rudolf Merkl

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer:	Manfred Wendl
Weiterer Geschäftsführer:	Dr. Harald Hollnberger
Prokurist:	Dr. Siegfried Meyer
Kaufmännische Leitung:	Renate Sailer

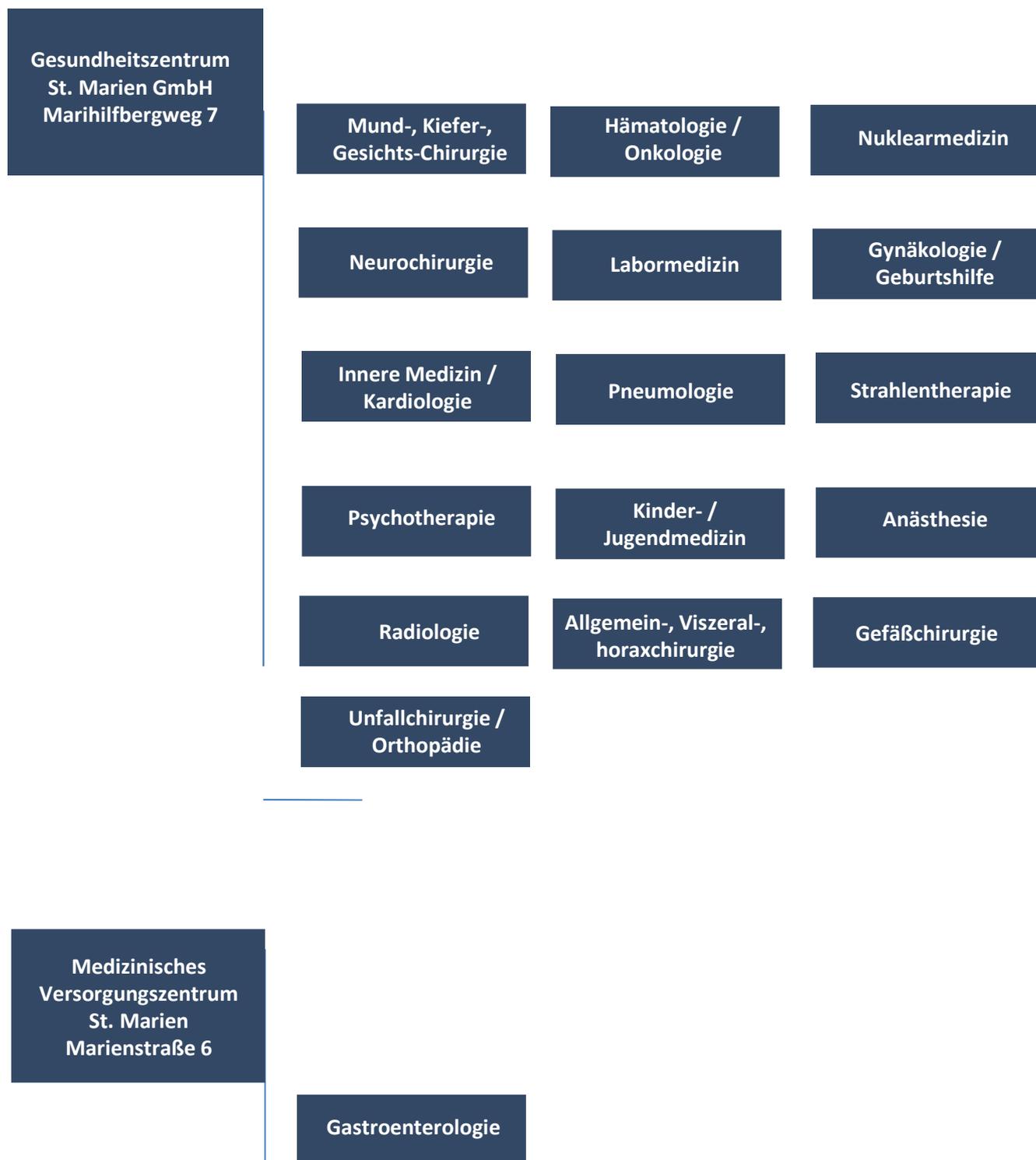
**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
GESUNDHEITZENTRUM ST. MARIEN GmbH
MARIAHILFBERGWEG 7**

Ärztliche Leiterin: Dr. Anja Tobermann

**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
MVZ ST. MARIEN
MARIENSTRASSE 6**

Ärztlicher Leiter: MuDr. Jozef Gemes

ORGANIGRAMM



MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN

Im Gesundheitszentrum St. Marien und dem MVZ St. Marien können wir unsere Patienten umfassend ambulant behandeln und beraten. Das differenzierte und hochspezialisierte Leistungsspektrum wird "unter einem Dach" und in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Klinikums und den niedergelassenen Ärzten der Region angeboten.

Das stellt insbesondere für Patienten vor einer geplanten stationären Aufnahme und für Patienten, die zur Nachsorge nach der stationären Behandlung kommen, eine große Erleichterung dar. Das Gesundheitszentrum St. Marien ist eine Tochtergesellschaft (GmbH) des Klinikums St. Marien Amberg.

MVZ-Praxen von A-Z IM ÜBERBLICK

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Anästhesiologie
Gastroenterologie
Gefäßchirurgie
Gynäkologie und Geburtshilfe
Hämatologie und Onkologie
Kardiologie
Kinder- und Jugendmedizin
Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
Neurochirurgie
Nuklearmedizin
Pneumologie
Ärztliche Psychotherapie
Röntgenpraxis
Strahlentherapie
Unfallchirurgie und Orthopädie

KONTAKT

Gesundheitszentrum St. Marien GmbH
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 38-0

MVZ St. Marien
Marienstraße 6
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 470693

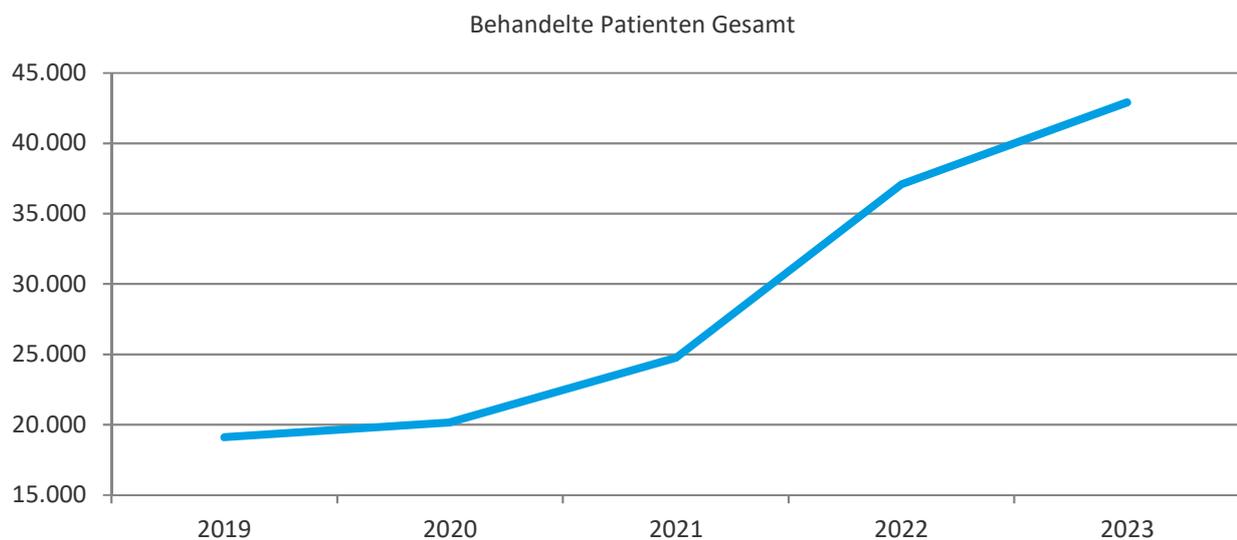
www.mvz-amberg.de

www.mvz-amberg.de

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Behandelte Patienten Gesamtzahl (incl. Konsile)

Jahr	Behandelte Patienten Gesamt
2019	19.105
2020	20.161
2021	24.742
2022	37.089
2023	42.908



» Medizin.
Menschlichkeit.
Miteinander.«

IMPRESSUM

Klinikum St. Marien
Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Amberg
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg

Telefon: +49 96 21 / 38-0
Telefax: +49 96 21 / 38-15 20

E-Mail: info@klinikum-amberg.de
Internet: www.klinikum-amberg.de

Gesetzliche Vertretung:
Vorstand Manfred Wendl

Bildnachweise:
Marco Kleindienst, www.darwincommunication.de
Michael Sommer, www.fotografie-sommer.de
Daniela Hottner, www.daniela-hottner.de
Dominik Lenz, www.dominik-lenz.de

Shutterstock.com:
@Leonardo da
@tsyhun
@Pressmaster
@Ground Picture
@SB Professional
@Summit Art Creations



**KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG**

Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel. 09621/38-0

www.klinikum-amberg.de
info@klinikum-amberg.de